

Die Ionischen Inseln

www.visitgreece.gr



04
Korfu

22
Diapontische Inseln

26
Paxoi

32
Lefkada

50
Kefalonia

68
Ithaka

74
Zakynthos

INHALT

1. Umschlagbild: Zakynthos. Der Navagio-Strand zieht mit seinem weißen Sandstrand und dem smaragdgrünen Wasser jedes Jahr tausende Besucher an.



GREECE

Die Ionischen Inseln



Die Ionischen Inseln sind mit ihrem gemäßigten Klima, dem tiefblauen, kühlen Meer, den Bergen, dem üppigen Grün, ihrem Kulturerbe und dazu mit dem frohen Gemüt und Gastfreundschaft ihrer Bewohner ein idealer Ferienort um unvergessliche Erholungsmomente zu genießen. All dies geht einher mit einer hervorragenden touristischen Infrastruktur mit Hotels, Restaurants, Tauchzentren und einem großen Angebot an Wassersport-Aktivitäten, kulturellen Veranstaltungen und vielen Sehenswürdigkeiten, historischen Monumenten und Museen.

Die Ionischen Inseln, die verstreut entlang der Westküste des griechischen Festlands liegen, bilden eine Inselgruppe, die aus zwölf kleineren und größeren Inseln besteht und eine Gesamtfläche von 2.200 qkm aufweist. Zu den größten Inseln gehören: Zakynthos, Ithaka, Korfu, Kefalonia, Lefkada und Paxoi. Zu den kleineren Inseln zählen Antipaxoi, Ereikoussa, Mathraki, Othonoi, Meganisi, Kalamos, Kastos sowie der Inselkomplex der nicht bewohnten Strofades-Inseln, die südlich von Zakynthos gelegen sind. Zusammen mit der Kythira-Insel, die von den restlichen Inseln jedoch geographisch getrennt ist, nämlich dem südlichen Peloponnes sowie der Küste von Lakonien gegenüber liegt, ebenso wie die benachbarte Antikythira-Insel, bilden sie die „Eptanisa“ (Siebeninseln/ Die sieben Ionischen Inseln).

Einst mit dem Festland Griechenlands vereint, kam es nach einem gewaltigen Küstenbruch im Ionischen Meer zum Absturz des Bodens und zur gewaltsamen Abtrennung. So entstanden steil ins Meer abfallende Küsten, schöne Strände und hohe Gebirge, die vor der Abtrennung Teil des Pindos-Gebirges bildeten, das das griechische Festland durchzieht. So lässt sich auch



die gewaltige Gewässertiefe erklären, die reichend bis zu 4.406 m. als die tiefste im gesamten Mittelmeer betrachtet wird.

Das Klima der Ionischen Inseln ist angenehm und mild, was sie zu einem idealen Ferienort macht. In den Wintermonaten verhindern die Gebirgszüge des Festlands die kalten Nordwinde, und im Sommer wird die Hitze durch die schwachen, aber frischen Winde, die aus dem Nordwesten wehen, gemäßigt. Aufgrund dieser Winde sind auch die etlichen Strände der Eptanisa zu international bekannten Windsurfen-Zentren geworden.

Die Ionischen Inseln waren schon seit der Altsteinzeit bewohnt und sind seither von vielen verschiedenen Mächten besetzt, die die Spuren ihrer Kulturen auf der Insel hinterließen.

Sie waren Teil des Byzantinischen Reiches und im Jahre 1204, als die Franken Konstantinopel besetzten, gingen sie in den venezianischen Besitz über, wodurch auch der ansässige Adel an Einfluss gewann und ein Verzeichnis des Adels eingeführt wurde, dessen Spuren bis ins 19. Jahrhundert überliefert wurden.

Von der Frankenzeit bis hin zum Jahre 1864, als die Inseln mit Griechenland vereint wurden, haben die Ionischen Inseln viele sich abwechselnde Verwaltungsveränderungen erlebt. Die Präsenz der Europäer auf den Inseln, und zwar zu der Zeit, da das ganze Griechenland unter osmanischer Besatzung stand, brachte einen beachtlichen Fortschritt des Geistes und der Künste auf die Inseln des Ionischen Meeres. Dieser Einfluss ist heute erkennbar sowohl in ihrer architektonischen Tradition als auch in ihrer attraktiven kulturellen Besonderheit.

KORFU



3. Die beeindruckenden Arkaden in Liston.

Die weltoffene Korfu-Insel ist die vielleicht bekannteste unter den Ionischen Inseln und zugleich eine der beliebtesten im Mittelmeerraum. Anziehungspol für zig Tausende von Besuchern jährlich, ist sie zugleich auch eine Inspirationsquelle für alle schönen Künste; mit ihrem unermesslichen Reichtum an kulturellen Traditionen verfügt sie über einen ganz besonderen Charme, der sie im Zusammenspiel mit den Naturschönheiten, dem wunderbaren Klima, den herrlichen Stränden und den interessanten Sehenswürdigkeiten zu einem der attraktivsten Urlaubsziele für griechische und ausländische Reisende macht. Korfu hat eine Fläche von 591 qkm und eine Küstenlänge von 217 km. Der Name Korfu ist einer Frau zuzuschreiben. Laut der griechischen Mythologie, verliebte sich Poseidon in Korkyra, die Tochter des Äsops, brachte sie auf die Insel und gab der Insel ihren Name. Aus dieser Liebe wurde ein Junge geboren, Phaiax. Dieser wiederum errichtete später das Königreich der Phäaken, welches laut Homer die letzte Station des Odysseus war, bevor er Ithaka erreichte.

Zu seiner international bekannten Name (Korfu) kam die Insel durch zwei Akropolen (sie befinden sich auf zwei Gipfeln), die in Korfu-Stadt stehen. Ein weiterer antiker Name, den wir für Korfu antreffen, ist Drepanon (Sichel), der auf die Form der Insel zurückzuführen ist.

Korfu bildet die Grenze der griechischen Gewässer zu Italien und Albanien. Gerade wegen ihrer strategischen Lage sah die Insel im Laufe ihrer Geschichte viele Eroberer kommen und gehen, welche die Kultur, die Sitten und Bräuche der Insel beeinflusst haben. Die Venezianer, die Franzosen und die Engländer haben in ihrer Zeit prägende Spuren ihrer eigenen Kultur hinterlassen, was dazu führte, dass die westliche Kultur in die griechische Identität einverleibt wurde. Korfu wurde 1864 in den griechischen Staat integriert. Die Insel leistete in der Folge einen beachtlichen Beitrag in den Bereichen Bildung, Literatur, Künste und Politik. Aus Korfu stammt der erste Gouverneur des neueren Hellas, Ioannis Kapodistrias; ebenso die Literaten Andreas Moustoxydis und Ioakovos Polylys, sowie Nikolaos Mantzaros, der die griechische Nationalhymne vertonte, Spyros Samaras, der die Hymne der Olympiade vertonte, und die Familie Theotoki, deren Mitglieder bedeutende Politiker und Schriftsteller waren. 1824 wurde auf der Insel die erste griechische Universität, die Ionische Akademie, gegründet. Im Jahre 1840 wurde das erste Philharmonische Orchester Griechenlands ins Leben gerufen. Es ist kein Zufall, dass Korfu heute zwanzig Philharmoniker zählt.

Korfu-Stadt 1

Hier lebt ein Drittel der Bevölkerung – fast 30.000 Einwohner – der ehemaligen Präfektur Korfu - (Korfu, Paxoi, Antipaxoi, Othonoi, Ereikoussa und Mathraki). Aufgeteilt ist die Stadt in die Altstadt (das Xopoli, wie es die Einheimischen nennen, erstreckt sich zwischen der alten und der neuen Festung) und in drei neue Vororte: **Mantouki**, nordwestlich gelegen, **Sarokos**, das zwischen den Hügeln Avramis und Sotiras verläuft, und **Garitsa**, das an der Douglas-Säule an der Südküste beginnt. Das historische Zentrum befindet sich in der Altstadt, die von den Festungsmauern umsäumt wird; eine Ausdehnung war denn unmöglich, was einen besonderen architektonischen Stil zur Folge hatte: hohe, mehrgeschossige Häuser, enge Gässchen (Kantounia genannt) mit zum Trocknen hängenden Wäsche, und kleine Plätze. Die Altstadt ist die größte erhaltene mittelalterliche Stadt in Griechenland und eine der schönsten im gesamten Mittelmeerraum. Im Jahre 2007 wurde sie von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt.

Rundgang durch die Stadt

- Zur **Spianada**. Es handelt sich um den Hauptplatz der Stadt und zugleich um einen der größten und imposantesten Griechenlands. Entwickelt wurde dieser Platz während des 17. und 18. Jahrhunderts, als die Venezianer, im Rahmen von Befestigungsarbeiten zum Schutz der Stadt, die „Spianata“, einen Platz mit einer Flächenausdehnung von circa einem Drittel der damaligen Siedlung vor der alten Festung anlegten, um im Angriffsfall ein großes Schussfeld für ihre Verteidigung zu haben. Dieser Platz ist der beliebteste Treffpunkt der Bewohner und der Besucher während ihrer Spaziergänge. Gleichzeitig finden hier die meisten Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel Musikkonzerte, Prozessionen, Paraden sowie Cricket-Spiele (auf dem Rasen des Platzes). Gegenüber befindet sich das „Pendofanaro“, ideal geeignet für Skateboarding, ferner das Denkmal des Anschlusses (Enosis) der Eptanisa an das griechische Mutterland,

4. Die Garitsa-Bucht im Süden von Korfu-Stadt.





5. Panoramablick auf Korfu-Stadt in der Nähe des alten Hafens.



die venezianische Zisterne und der Pavillon, der als Bühne für Konzerte der Philharmonischen Orchester dient.

- Zum **Liston**, einem der bekanntesten Gebäude auf der Spianada mit den typischen Frontarkaden, erbaut vom französischen Baumeister Lesseps während der Zeit, als das französische Kaiserreich Ansprüche auf die Insel erhob. Dieses Gebäude ist nach dem Vorbild der Gebäude auf der Rue Rivoli in Paris errichtet. Eine Reihe von Konditoreien, Cafés und Geschäften verleiht kosmopolitisches Flair, weswegen hier der beliebte Treffpunkt sowohl der Einheimischen als auch der Gäste Korfus ist.

- Zum **Palast der Heiligen Michail und Georgios**, ein bedeutendes Monument im georgianischen Baustil, das zwischen 1819 und 1823 erbaut wurde. Das Palais mit seinen reichen Verzierungen, den imposanten Toren und dem dorischen Säulengang wurde als Sitz des englischen Gouverneurs des ionischen Senats und des Ordens der Heiligen Michail und Georgios genutzt. Hier ist heute das äußerst beeindruckende **Museum für Asiatische Kunst** untergebracht, das ungefähr 10.500 Kunstobjekte aus Indien, China, Korea, Pakistan, Japan usw. zählt (Schenkungen von Privatpersonen), sowie die **Städtische Pinakothek**, in der vorwiegend Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts aus Korfu ausgestellt sind.

- Zur **„Anagnostiki Etaireia“ (Lesegesellschaft)**, dem ältesten Geistlichen Zentrum im Griechenland der Neuzeit.

- Zur **Pforte Agiou Nikolaou**. Gegenüber der Anagnostiki Etaireia, unterhalb der Hauptstraße, befindet sich die kleine Bucht Faliraki und der



6. Der Michail und Georgiou Palais.

berühmte, ehemals Privatstrand von Korfu **„ta mpania tou Alekou“** (die Bäder von Alekos).

- Zur **Alten Festung (Paleo Frourio)**, die auf einer Halbinsel neben der Spianada erbaut ist. Um eine bessere Verteidigung zu gewährleisten, wurde die Halbinsel in eine Insel umgewandelt, indem der Graben Kontra Fosa gegraben wurde. Die Befestigung wurde von den Byzantinern



7. Palaiokastritsa,
einer der beliebtesten Touristenorte Korfus.





begonnen und von den Venezianern fortgeführt. Eine imposante Brücke verbindet sie mit der Stadt. Die wichtigsten Monumente in der Festung sind die **Hauptpforte**, die **Bastionen Savornian**, **Martinengo** und **Mandraki**, die **Burgen** auf dem Land und im Meer, die Kirche des **Agios Georgios** (1840), eine Basilika nach dem Vorbild eines antiken dorischen Tempels erbaut, eine **katholische Kapelle**, die **alten Gefängnisse**, die **englischen Kasernen** und das **englische Krankenhaus**. Weiterhin sehen Sie hier den **Leuchtturm**, den **Uhrenturm**, die **Öffentliche Zentrale Bibliothek** und das **Historische Archiv**.

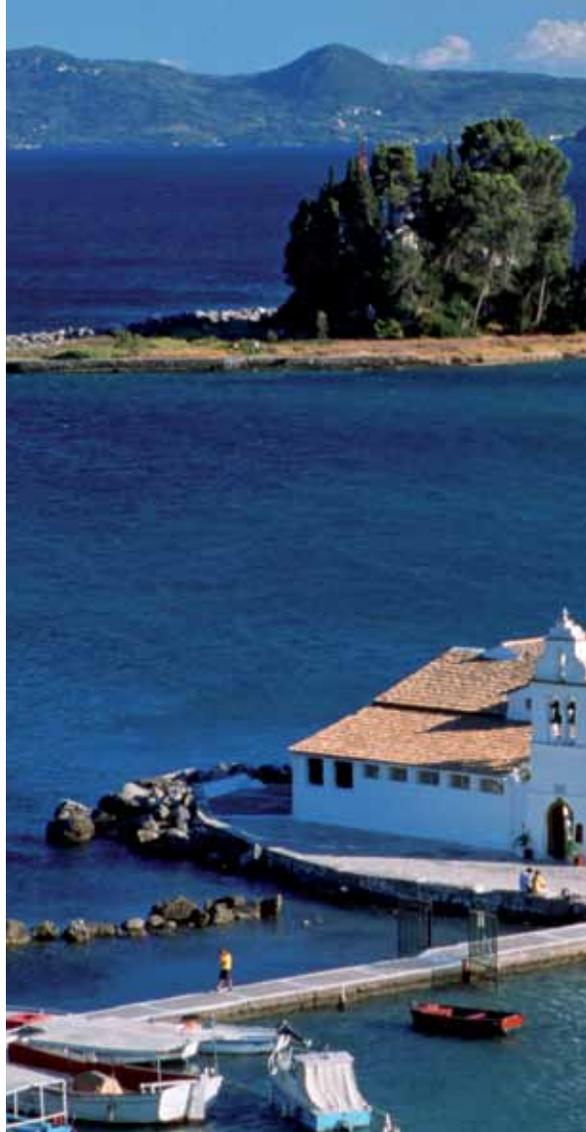
- Zum **Kampielo**, einer der ältesten Stadtteile Korfus, mit der Panayia Kremasti Kirche und dem Platz mit dem venezianischen Brunnen.

- Zum **Mouragia**, in einem der schönsten Stadtteile Korfus. Hier begeben Sie sich zur Arseniou-Straße, die am alten Hafen beginnt und am Michail und Georgios Palais auf dem Hauptplatz endet. In der Nähe (Arseniou-Straße Nr. 1) befindet sich das **Dionysios Solomos Museum**, welches in dem Haus untergebracht ist, in dem der Dichter der „Hymne an die Freiheit“ (die griechische Nationalhymne) fast dreißig Jahre lebte, bevor er dort im 1857 starb.

- Zur **alten Präfektur**, die sich in Mouragia befindet. Es handelt sich hierbei um ein Gebäude von besonderem Interesse, das ein typisches Beispiel der neoklassizistischen Bauweise darstellt und vom Architekt Ioannis Chronis entworfen wurde. Die alte Präfektur ist an der Stelle erbaut worden, wo das Haus stand, in dem Ioannis Kapodistrias, der erste Gouverneur Griechenlands, geboren wurde.

- Zum **Dimarcheio-Platz** (Rathaus-Platz), der zur Zeit der venezianischen Herrschaft der wichtigste Platz der Stadt war. An diesem Platz befinden sich bedeutende Gebäude, wie die Passage der Adligen („Lodgia“ 1663), die 1720 in ein Theater umgewandelt wurde (bekannt auch als „Saint Giacomo“) und wo heute das **Rathaus** untergebracht ist (eines der schönsten Gebäude der Stadt); weiterhin die Katholische **Kathedrale der Heiligen Iakovos und Christoforos** (Saint Giacomo) und das **Haus des Römischen Erzbischofs**, heute die Filiale der Bank von Griechenland.

- Zur **Neuen Festung (1576) (Neo Frourio)**,



8. Das Vlacherna Kloster und Pontikonisi mit der byzantinischen Pantokratoras Kirche im Hintergrund.

mit den englischen Kasernen, Bogengängen, Kuppeltoren, Schießständen und römischen Inschriften auf den Mauern. Der panoramische Blick auf das historische Stadtzentrum und das offene Meer ist herrlich. Hier befindet sich auch das **Museum für Keramik-Kunst** und die Freilicht-Bühne.

- Zum **Ionischen Parlament** (in der Nähe wo die Straßen Moustoxydi und Zampeli aufeinander treffen), wo die Vereinigung der Eptanisa mit Griechenland verabschiedet wurde. Das Gebäude, das der Architekt Ioannis Chronis entworfen hat, wurde 1854 im neoklassizistischen Baustil errichtet.

- Zum interessanten archäologischen **Menekratis-Monument** in Garitsa, mit den gemeißelten Steinen; eine archaische Inschrift aufweist, dass



Menekratis Konsul aus dem heutigen Galaxidi war.

- Zum **Platytera-Kloster**. Es befindet sich in Mantouki und seine Wände schmücken wunderbare Wandmalereien, Ikonen und wertvolle Kostbarkeiten. Hier finden wir auch das Grab des Kapodistrias. In der Nähe gibt es einige gute Tavernen.

- Nach **Spilia**, am alten Hafen.

- Zum **Ovraiki-Stadtteil**, wo die jüdische Bevölkerung der Stadt seit jeher ihre Geschäfte hat.

- Zum **Archäologischen Museum** (Vraila Armeni Straße 1), mit Funde aus archäologischen Stätten der Stadt. Unter den Exponaten sticht eines besonders hervor: der beeindruckend große Giebel der Gorgo Medusa aus dem dorischen Tempel der Artemis.

- Nach **Kanoni**, ein besonders touristischer Ort Korfus, wovon man eine herrliche Aussicht auf das Vlacherna Kloster, auf die Pontikonisi Insel (Mäuseinsel), auf die Chalikiopoulou Lagune sowie auf den Flughafen hat.

- Nach **Pontikonisi** (Mäuseinsel), das Wahrzeichen der Insel; das Inselchen sei laut der Mythologie ein Schiff der Phäaken, das zu Stein erstarrte.

- Nach **Mon Repos** (3 km südlich). Ein Besuch in dem wunderschönen Anwesen ist unerlässlich. Der neoklassizistische Bau wurde von der ehemaligen griechischen Königsfamilie als Sommerresidenz genutzt. Das Palais, ein Meisterwerk neoklassizistischer Architektur des 19.

9. Ansicht der archäologischen Stätte in Palaiopolis.





10. Die Kirche Panagia von Tenedos.

Jahrhunderts, wurde errichtet, um den englischen Kommissar Frederic Adam und seine aus Korfu stammende Ehefrau Diamantina Palati-anou zu beherbergen. Hier befindet sich das kleine, aber sehr interessante Archäologische Museum Palaiopolis.

- Nach **Palaiopolis**, die archäologische Stätte, die in der Nähe von Mon Repos gelegen ist. Es handelt sich hierbei um die Agora des antiken Korfu. Hier lohnt sich ein Besuch des Apollo-Tempels (er befindet sich innerhalb von Mon Repos, zusammen mit den Ruinen des Tempels der Hera), der römischen Thermen, der Agora und des späthellenistischer Zeit Monuments.

- Zum Inselchen **Vidos** (Ptychia), gegenüber dem alten Hafen, zu dem Sie mit einem Ausflugsboot gelangen. Hier treffen wir eine an Pinien und Palmen üppige Vegetation; in der Vergangenheit gab es hier ein Erziehungsheim. Auf dem Inselchen leben Fasanen, Wachteln, Hasen und wilde Kaninchen, aber das Jagen ist untersagt. Es gibt ein Restaurant und einige ganz schöne einsame Strände.

- Nach **Lazareto** (Gouvino), ein kleines Inselchen mit üppiger Pflanzenpracht gegenüber des alten Hafens, das als ein nationales Monument betrachtet wird.

Kirchen

- Die Korfioten sind sehr gläubig. Auf der Insel gibt es sehr viele Kirchen und Ostern wird traditionell mit großem Glanz gefeiert. Schutzpatron ist der Heilige Spyridon, der gemäß der Überlieferung im Jahre 1629 die Bewohner Korfus von der Pest rettete. Die Kirche des **Agios (Heiligen) Spyridon** ist der religiöse Bezugspunkt der Korfioten und ihre Besichtigung ist ein Muss. Sie weist den höchsten Glockenturm der Stadt, eine Ikonostase aus Marmor, Wandmalereien, alte Schätze und Widmungen auf. Die Reliquien des Heiligen werden in einer vergoldeten Larnax aufbewahrt, die mit Edelsteinen besetzt ist; am Morgen des Palmsonntags wird sie in einer Prozession durch die Stadt getragen. Diese Prozession wird auch von den zwanzig Philharmonien Korfus begleitet.

- **Panagia** (Muttergottes) **Antivouniotissa**. Sie befindet sich ebenfalls in Mouragia und ist von besonderem Interesse aufgrund der „be-malten“ Tapeten an den Wänden und den Kas-setten, die mit vergoldeten Holzschnitzereien verziert sind. Hier ist das **Byzantinische Mu-seum** untergebracht, mit einer bedeutsamen Sammlung aus tragbaren Ikonen der kretischen Kunstrichtung.

- **Panagia Spiliotissa** (1577), im Korfu-Hafen. Die dreischiffige Basilika ist bekannt für die zwei-seitige Ikone der Panagia Dimosiana aus dem 15. Jahrhundert.
- **Panagia ton (von) Xenon**. Erbaut von Mönch Nikodimos zu Beginn des 18. Jahrhunderts.
- **Agios Ioannis Prodromos** (16. Jahrhundert) bei den Zisternen. Einschiffige Basilika mit einer Holzdecke und bedeutenden Wandmalereien.
- **Pantokratoras**, eine für ihre schöne Marmorkonostase bekannte Kirche.
- **Agios Nikolaos ton (von) Geronton** (16. Jhd.) in Kampiolo. Die geschnitzte Ikonostase dieser Kirche gehört zu den ältesten der Stadt.
- **Panagia Kremasti**. Mit einer Marmorkonostase und beachtenswerten Ikonen. Ein hübscher venezianischer Brunnen schmückt den Hof.
- Es gibt auch drei katholische Kirchen: die **Agios Iakovos und Christophorus** Kathredale (auf dem Rathausplatz), das **Agios Franciscus Kloster** und die **Panagia von Tenedos** Kirche. In der Nähe der Neuen Festung, im historischen Zentrum der Stadt, befindet sich das Gebäude der **Jüdischen Synagoge**.

Veranstaltungen

- Der Karneval, an den drei Sonntagen der Karnevalszeit.
- Die „Petegoletsa“, am letzten Donnerstag der Karnevalszeit.
- Ostern wird auf ganz besondere Weise in ganz Korfu gefeiert. Die Feierlichkeiten beginnen am Palmsonntag mit der Heiligen Spyridon Prozession. Eine weitere Prozession des Heiligen Schutzpatrons findet am Karsamstag statt. Am gleichen Tag werden in Liston tönernen Könnchen auf die Straßen hinab geworfen. Die Prozessionen als auch den Epitaph begleiten alle Philharmonischen Orchester der Stadt.
- Die Feierlichkeiten zum Jubiläum der Vereinigung mit Griechenland, am 21. Mai.
- Das Musikfestival der Eptanisa.
- Die „Varkarola“ im August.

Unterhaltung

- Baden. Wenn Sie in der Insel-Hauptstadt wohnen, dann können Sie in Anemomylos (Windmühle), in Mon Repos oder in Vidos baden.
- Sport. An den Stränden der Hotels gibt es

Wasserski-Schulen, Windsurfing, Beach-Volleyball usw.

- An verschiedenen Orten gibt es auch Wasserrutschen, Pools und Wasserspiele für die Kleinen und die Erwachsenen gleich. In den Anlagen gibt es auch Restaurants, Bars und Mini-Märkte, die integrierte Dienstleistungen anbieten.
- Kasino. Im Hotel „Corfu Holiday Pallas“.

Sport

- Es werden Cricket-Spiele durchgeführt, an denen auch britische Mannschaften teilnehmen.
- Jedes Jahr findet auf Korfu die Schnellboote-Weltmeisterschaft statt.
- Der Golfplatz im Ropa-Tal (im Zentrum der Insel, in der Nähe des Ermones Strandes) gilt als einer der schönsten Golfplätze in Europa; er beherbergt auch den Korfu Golf-Club, wo eine Golfakademie für Kinder im Alter von acht bis achtzehn Jahren in Betrieb ist.
- An bestimmten Stränden findet man auch

11. Wurf von Tonkönnchen im Liston.



Wasserski-Schulen, Windsurfing, Wassertretboote, Jet-Ski u.a.

• Die Küsten von Korfu sind ideal für Taucher geeignet, da es Riffe, Buchten, wunderbare Meereslebewesen sowie felsige Meeresböden gibt.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde Korfu:** 26613-61.324
26613-62731
- **Polizei:** 100, 26610-38.661, 26610-20.821
- **E.O.T. (Griechische Zentrale für Fremdenverkehr):** 26610-37.638
- **Regionales Tourismusamt der Ionischen Inseln:** 26610-37.520
26610-37.638-40
- **Touristen-Polizei:** 26610-29.168
- **Verkehrspolizei:** 26610-29.167
- **Hafenamt, Fahrpläne Inland:**
26610-32.655, 26610-39.513, **Fahrpläne Ausland:** 26610-30.481
- **Yachthafen Gouvia:** 26610-91.376,
26610-91.745
- **KTEL (Landbusse; grüne Busse, Abfahrt Avramiou Straße):** 26610-39.950
Täglich Fahrten nach Afionas, Arillas, Agios Georgios Pagon, Agios Gordios, Agio Mathaios, Agios Stefanos, Avliotes-

Barbati, Ermones, Glyfada, Kassiopi, Kavos, Korakiana, Liapades, Loutses, Mesoggi, Paliokastritsa, Pyrgi-Ypsos, Roda-Acharavi, Sidari, Spartera.

- **Nahverkehrsmittel (blaue Busse, Abfahrt Sarrokos-Platz):** 26610-39.859
Täglich Fahrten nach Kanoni, Analipsi, Potamos, Tembloni, Kastellanoi, Kouramades, Perama-Benitses, Kontokali-Gouvia-Dasia, Afra-Agios Ioannis, Achillion-Gastouri.
- **„Ioannis Kapodistrias“ Corfu Airport:**
26610-89.600

Krankenhäuser

- **Allgemeines Krankenhaus** 26613-60.400
- **Gesundheitszentrum in Agros:**
26630-71.312
- **Gesundheitszentrum in Agios Markos:**
26610-93.815
- **Gesundheitszentrum in Levkimmi:**
26620-31.466

Museen

- **Asiatischer Kunst:** 26610-20193
- **Keramikkunst:** 26610-27.370
- **Archäologisches:** 26610-30.680
- **Byzantinisches Panagia**
- **Antivouniotissa:** 26610-38313

12. Korfus Philharmonie vor dem Michail und Georgiou Palais.





13. Flugzeuglandung auf dem Flughafen von Korfu, der sich in der Chalikiopoulou-Lagune Gegend befindet.

• **Dionysios Solomos:** 26610-30674

Webseite für Korfu, Diapontischen Inseln und Paxoi:
www.corfuvisit.net

Touristenportal der Korfu Gemeinde: www.zoomcorfu.gr

Ausflüge auf der Insel

Die Naturschönheiten, die touristischen Attraktionen, die traumhaften Strände und die Unterhaltung in der Hauptstadt sind unerschöpflich. Die Insel birgt überall Überraschungen. Die Straßen sind in sehr gutem Zustand und führen zu hinreißenden Orten in den Norden, in die Mitte oder in den Süden Korfus.

Zentral-Korfu

Gouvia

2

Lebhafter Touristenort, der über gute Hotels und schöne Fischtabernen verfügt. In Gouvia und im benachbarten **Kontokali** gibt es den organisierten Yachthafen von Korfu, einen der größten im Mittelmeerraum (mit 1.235 Anlegeplätzen). **Entfernung** von der Hauptstadt 9 Km nordwestlich.

Sehenswert



- Die Ruinen der venezianischen **Werft** von Gouvia
- Die Siedlung **Danilia**, eine Reproduktion eines traditionellen Dorfes in Korfu.

Gastouri

3

Ein malerisches großes Dorf, das wesentliche Elemente der traditionellen Architektur aufweist. Hier befindet sich das „Achilleion“, das berühmte Märchenpalast der Kaiserin Österreichs, Elisabeth, Gattin des Franz Josef (bekannter als „Prinzessin Sissy“). **Entfernung** von der Hauptstadt 10 km südwestlich.

Sehenswert



- Das **Achilleion**, das 1890 nach den Plänen des italienischen Architekten R. Carito erbaut wurde und dem mythologischen Held Achilles gewidmet war. Nach der Ermordung Sissys (1898), kaufte es der Deutsche Kaiser Wilhelm II als Sommerresidenz. Heute operiert der Palast als Museum. Die Säulengänge und die subtropischen

Gärten des Schlosses mit der phantastischen Aussicht schmücken wunderbare Skulpturen (wie das des sterbenden Achilles, des Satyrs mit Dionysos auf seinen Schultern u.a.). Im Inneren des Schlosses kann der Besucher wunderbare Wandmalereien und Gemälde bewundern, die von der griechischen Mythologie inspiriert sind; ferner eine katholische Kapelle, persönliche Gegenstände der Kaiserin Sissy und Wilhelm II. und vieles mehr.

- Der **Brunnen** der Kaiserin Elisabeth, unter den Platanen.
- Die malerischen Dörfer **Agioi Deka**, erbaut an den Hängen des Berges, und **Kynopiastes** mit den interessanten Herrenhäusern aus dem 17. Jhd. und der dreischiffigen Basilika der Mutter Gottes.

Benitses

4

Lebhafter Touristenort mit großen Hotels, die sich jeden Sommer mit Gästen füllen. Im kleinen Hafen legen Schiffe an. Der Tourismus hat sich hier stark entwickelt und die meisten Hotels verfügen über Kongresszentren. **Entfernung** von der Hauptstadt 13,5 km südlich.

Sehenswert



- **Das Meeres-Museum** „Die wunderschöne Welt des Meeresgrundes“.
- Die **Brücke des Kaisers** und der charakteristische **Hafenkai**.

Aktivitäten

- Die Strände der Region verfügen über einem breiten Serviceangebot. Es gibt Wassersport-Schulen, Tennis- und Beach-Volley-Plätze, Tauchschulen sowie die Möglichkeit Windsurf- und Parachuting Ausstattung zu mieten.

Ypsos

5

Kosmopolitischer Touristenort, der sich entlang eines riesigen Sandstrandes erstreckt, mit Hotels und Stränden. Der Ort setzt sich nach Pyrgi fort. **Entfernung** 15,5 km nordwestlich der Hauptstadt.



14. Ein Teil der Achilleion Säulenhalle mit den Apollo und den drei Grazien-Statuen.

Sehenswert



- Die Zweigstelle der **Nationalen Pinakothek**.

- **Dasia**, 1,5 km südlich von Ypsos.

Eine Gegend, die eine besonders entwickelte touristische Infrastruktur aufweist, mit großen Hotelanlagen, die über Kongresshallen auch verfügen. Hier befand sich der Garten des Landwirtes Merlin, der die Kumquat, die aus Japan stammende bekannte Orangensorte, kultivierte.

Aktivitäten

- Touristenboote, die Ausflüge in die umliegenden Gegenden machen.
- Kurze Abstecher zu näheren Destinationen mit gemieteten Booten.



- Wassersport.
- Mini-Golf, Tennis, Beach-Volleyball.
- Campen in Ypsos, in Pyrgi, in Kato Korakiana und in Dasia.

Pelekas

6

Ein wunderschönes Dorf westlich der Stadt. Hier werden Sie den vielleicht schönsten Sonnenuntergang Korfus von dem Beobachtungsstand des Kaisers (Kaisers Throne) genießen und einige der besten Sandstrände antreffen, wie Kontogialos und die kosmopolitische Glyfada. **Entfernung** von der Hauptstadt 16 km westlich.

Sehenswert



- Das **Kloster Panagia Myrtidiotissa**.
- Das Dorf **Sinarades** (5km S), eines der ältesten der Insel, mit herrlichen Häusern (bemerken Sie die typischen Gewölbe, die so-geannten „Volta“), interessanten Kirchen und dem Volkskundemuseum.
- Der **Ermones Strand** (6km NW), wo laut dem Mythos Odysseus vom Meer gepeitscht strandete und auf Nafsika traf.

Aktivitäten

- Baden an einigen der schönsten Sandstränden der Insel (Strand von Glyfada, Myrtiotissa, Kontogialos).

15. Korfu ist ein ideales Ziel für Wassersport-Liebhaber.





16. Die Bucht und der Ort von Kouloura.

- Reiten im „Pelekas Country Club“.
- Campen in Ermones.

Palaiokastritsa 7

Gelegen an der nordwestlichen Seite der Insel, ist es einer der berühmtesten und beliebtesten Touristenorte auf Korfu. Es handelt sich um eine Gegend von außergewöhnlicher Schönheit. Wesentliches Merkmal des Ortes ist die abwechslungsreiche Landschaft, wo die ganze Farbpalette der Natur zeigt. Unendliche mattgrüne Olivenwälder, dicht bewaldete Hügel mit Pinienbäumen, felsige Küsten, türkisblaue Sandstrände, sechs natürliche kleine Buchten mit goldfarbenen Sandstränden zwischen steilen Felsen und ein malerischer Hafen, wo Schiffe anlegen. Hier gibt es eine hervorragende und gleichzeitig sanfte touristische Infrastruktur. Entfernung von der Hauptstadt 25 km nordwestlich.

Sehenswert

- Das **Panagia Palaiokastritsa Kloster** (gegründet im 1228), erbaut auf dem Gipfel des Hügels. Das hier zu findende Kirchenmuseum ist von großem Interesse.
- Das Dorf **Lakones** (3,5 km östlich), mit einer schönen Aussicht auf die „Bella Vista“ Region.
- Die byzantinische Festung **Aggelokastro** (13. Jahrhundert), in der Nähe des Dorfes Krini (10 km nordwestlich).

Aktivitäten

- Alle Strände der Gegend bieten sich mit ihrem kühlen kristallklaren Wasser zum Baden an.
- Bootsfahrten mit gemieteten Booten vom Hafen aus zu den Meereshöhlen.
- Tauchen auf dem höchst interessanten Meeresgrund der Gegend.
- Campen.

Nord-Korfu

Kassiopi 8

Lebhaftes Touristendorf am Meer, mit einer von Zypressen umschlungenen mittelalterlichen Burg und der bunte, von Leben pulsierende Hafen. Es ist ein sehr beliebter Ferienort, der von wunderschönen Stränden umgeben ist. **Entfernung** von der Hauptstadt 36 km nördlich.

Sehenswert

- Die Kirche **Panagia Kassiopitissa** (restauriert im 16. Jhd.)
- Die Ruinen der **mittelalterlichen Burg** (12.-13. Jhd.), das bei den osmanischen Angriffen im 16. Jhd. zerstört und später



von den Venezianern gesprengt wurde.

- Einige der schönsten und populärsten Ferienorte der Insel, in denen es zahlreiche imposante Villen gibt; hier finden Sie wunderschönen Kieselstein-Strände mit glasklarem, blauem Wasser, wie **Barbati**, **Nisaki**, **Kaminaki**, **Agni**, **Kouloura** (der Strand, an dem Lawrence Durrall wohnte), **Kerasia**, **Agios Stefanos Sinion** und **Avlaki**.
- Der **Antioti Lagune** (40 ha), der 96 Zugvogelarten beherbergt und zum Netzwerk NATURA 2000 gehört.

Aktivitäten

- Baden an den beliebten Sandstränden der Gegend.
- Fahrten mit dem Schnellboot zum Kap Barbaro und zu den Felsriffen Peristeres.

Sidari

9

Berühmter Ferienort an der Nordwestküste Korfus, bekannt für seine Sandstrände und die beeindruckenden geologischen Formationen aus glatten Felsen, die sich an der Küste entlang for-

mieren. In unmittelbarer Nähe (in Richtung des Dorfes Peroulades) befindet sich der verträumte Strand, der unter dem Namen **Canal d'Amour** bekannt ist. **Entfernung** von der Hauptstadt 36 km nordwestlich.

Sehenswert



- Die beliebten Ferienorte in **Roda** (9,5 km östlich) und **Acharavi** (12,5 km östlich), die an langen Sandstränden liegen und wo viele junge Menschen schwärmen. In Acharavi gibt es ein **Volkskundemuseum** (gegenüber den **Römischen Bädern**), mit Exponaten des Alltagslebens der Bewohner aus den beiden letzten Jahrhunderten. Diese stammen ursprünglich aus der Privatsammlung des V. Spyrou, sowie von anderen Bewohnern der Gegend.
- Die **Wasserfälle** in einer üppig bepflanzten Umgebung, nahe dem Dorf Nymphes (15,5km SÖ).
- Das **Cavo (Cap) Drastis** (ca. 6 km westlich), mit beeindruckenden Felsen und herrlichen Sonnenuntergängen.
- Die wundervollen Sandstrände im Südwesten: **Peroulades**, **Agios Stefanos**, **Arillas** und **Agios Georgios Pagon**.

17. Der berühmte Canal d'Amour, zwischen Sidari und Peroulades.



Aktivitäten

- Baden und Wassersport an den Stränden der Gegend.
- Campen in der Gegend von Agios Ioannis, Karousades (4,5 km östlich), Roda (9,5 km östlich) und Arillas (9 km südwestlich).

Peritheia

10

Ein großartiges altes Dorf (ein wundervolles Beispiel der korfiotischen Architektur), gelegen in den Pantokratoras Gebirgszügen; viele der Häuser werden von den griechischen als auch ausländischen Einwohnern und Gästen geschmackvoll restauriert. **Entfernung** von der Hauptstadt 44 km nördlich.

Sehenswert



- Das **Gebirge Pantokratoras** und das Kloster **Ypsilos Pantokratoras** (Höhe 911m) mit dem atemberaubendem Ausblick. Die Klosterkirche beeindruckt durch eine goldgeschmückte Ikonostase, alte Ikonen und Wandmalereien.
- **Palies Sinies**, ein weiteres verlassenes, aber von hervorragender Architektur zeugendes Dorf im Pantokratoras Gebirge.

Aktivitäten

- Es lohnt sich, einige der sich anbietenden, wirklich eindrucksvollen Gebirgswanderungen auf der Insel Korfu hier im Pantokratoras Gebirge zu unternehmen (zu Fuß, oder aber mit Geländewagen). Die Aussicht und die Landschaft des kahlen Berges werden Sie für die Mühe entlohnen. Für Wanderungen zu Fuß bieten sich die Strecken von den Dörfern Palia Peritheia (7 km südlich) oder Strinylas (ca. 15 km südlich) bis zum Gipfel des Pantokratoras an, wo sich das Kloster Ipsilos Pantokratoras befindet.
- Mountain Bike auf dem Berg Pantokratoras.

Süd-Korfu

Mesoggi

11

Ein zwar bekannter, dennoch recht ruhiger Ort, der an der Mündung eines Flusses erbaut wurde, neben einem großen und schönen Strand. **Entfernung** von der Hauptstadt 22 km südlich.



Sehenswert



- Das Dorf **Episkopiana** (6 km nördlich), auf dem Hügel oberhalb von Moraitika. Es ist die Geburtsstätte von Ioannis Kapodistrias.
- Das Dorf **Chlomos** (12 km südlich), auf einer Anhöhe wie ein Amphitheater erbaut, hat es eine herrliche Aussicht und bemerkenswerte Gebäude, die beispielhaft für die lokale Architektur sind.

Aktivitäten

- Der Sandstrand des Dorfes bietet sich zum Schwimmen an. Hier gibt es auch Wassersport-Schulen.

Agios Matthaïos

12

Im Stil eines Amphitheaters in einem ursprünglichen Wald mit Eichenbäumen erbaut, an den Ausläufern des Gamilio Gebirges. Der Berg erhielt diesen Namen, da sich dort der König der Phäaken, Alkinoos vermählte. **Entfernung** von der Hauptstadt 23 km südwestlich.

Sehenswert



- Das **Kloster Pantokaratoras** (4. Jhd.) und die **Höhle** („das Loch des Pelaos“), die von großem archäologischem Interesse sind. Von hier eröffnet sich dem Besucher ein magischer Anblick auf das Dorf und das geschützte Wasserbiotop des Korission-Sees.



18. Der Issos Strand, einer der schönsten Korfus.

Agios Georgios Argyradon

13

Wenn Sie Agios Matthaios verlassen, der Hauptstraße bergab folgen und in Richtung Süden rechts abbiegen, gelangen Sie nach Agios Georgios Argyradon mit seinem sehr schönen Sandstrand. **Entfernung** von der Hauptstadt 32 km südöstlich.

Sehenswert



- Der **Korission See** (von einzigartiger Naturschönheit), der **Chalikounas Strand**, und in **Issos** – dem größten Strand der Insel – ein Zedern- und Sandhügeln Wald.

Aktivitäten

- Zwischen dem See und dem Ionischen Meer verläuft ein Landstreifen, an dem Strände und Sanddünen liegen; weswegen diese Gegend zum Baden sehr beliebt ist. Da es sich um eine recht ausgedehnte Gegend handelt, werden Sie ganz bestimmt einige abgelegene und einsame Ecken zum Baden finden.
- Wanderung vom Halikounas Strand bis zum Agios Georgios Strand, eine Strecke die durch den Korission- See durchführt (Dauer 90 min).

Lefkimmi

14

Nach den Ortschaften Argyrades und Perivoli erreichen Sie die größte Stadt in Süd-Korfu. Die

Stadt ist seit der Antike bekannt, und zwar aufgrund der Seeschlacht, die die Bewohner von Korfu gegen die Korinther in Aktio im Jahre 434 v.Chr. führten. Damals hieß der Ort „Lefkimma“, später jedoch nannten ihn die Piraten „Cavo Bianco“. Der Hafen des Ortes, Melikia, verbindet Korfu mit Igoumenitsa, Parga und Syvota (Epirus). **Entfernung** 41,5 km südöstlich von der Hauptstadt.

Sehenswert



- Das **Panagia Arkoudila** Kloster (17. Jhd.) mit dem Turm, in dem die Mönche Zuflucht suchten, wenn sie von Piraten überfallen wurden. Das Kloster ist inmitten des Waldes errichtet, am südlichsten Kap der Insel.
- Die **alten Alykes (Salinen)** (3km N) mit der Kapelle des Heiligen Ioannis, den venezianischen Salzlagerern und dem kleinen Fischereischutzreservat; das berühmte Dorf **Kavos** (6km S) weist ein sehr vitales Nachtleben und einen wunderbaren Strand mit Wassersport-Schulen auf.

Aktivitäten

- Sie können an den Stränden Alykes und Molos schwimmen; an einigen Stränden gibt es ein großes Angebot an Wassersportaktivitäten, Tauchen usw.
- Wanderung von Molos (6km N) bis zum Kap Lefkimmi (durch die Alykes, Dauer 45min) und vom Kap bis zum Panagia Arkoudila Kloster (Dauer 60min).

19. Der Ort Agios Georgios Pagon und sein feiner Sandstrand.



DIAPONTISCHE Inseln



20. Die Diapontischen Inseln sind ideal für Unterwasseraktivitäten.

Ein Insel-Komplex im Ionischen Meer, am nordwestlichen Zipfel von Korfu, bestehend aus den Inseln Ereikoussa, Mathraki, Othonoi sowie einigen kleineren, unbewohnten Eilande.

Ereikoussa 1

Die nördlichste der Diapontischen Inseln ist eine sehr grüne kleine Insel, die sich ideal für ruhige Ferien eignet. Ihre Sandstrände sind zwar nur wenige aber auch schöne mit üppiger Vegetation. Die Bewohner beschäftigen sich mit den Olivenhainen, der Fischerei und dem Tourismus. Die Insel hat eine Schiffsverbindung zur Korfu Stadt, zu Agios Stefanos Avlioton und zu Sidari. **Entfernung** von Kap Drastis auf Korfu 6 Seemeilen nordwestlich.

Sehenswert



- **Porto** – der Hafen und Hauptort auf der Insel, mit einem großen Strand.

Aktivitäten

- Baden in Porto und in Bragini.
- Fischen mit Harpune.
- Wandern auf den Waldpfaden, die zum Gipfel des Merovigli Hügels führen.

Nützliche Telefonnummern (+30)



- **Gemeinde:** 26630-71.703
- **Polizei:** 26630-72.400
- **Landarztpraxis:** 26630-71.505

Mathraki 2

Die südlichste und kleinste der Diapontischen Inseln ist ein wahres Paradies für Harpunenfischer, mit schönen Riffen, Felsriffen und reichem Meeresgrund. Der Hafen der Insel ist **Plakes**, von wo Schiffe nach Korfu-Stadt, nach Agios Stefanos Avlioton und nach Sidari fahren. **Entfernung** von Kap Kefali auf Korfu 4,5 Seemeilen westlich.

Sehenswert



- **Fyki**, mit seinem alten Hafen Kontrakas, gelegen an der Westküste. In der gleichen Gegend, hinter dem Kap Katergo, bietet sich der Meeresgrund ideal zum Harpunefischen an. Die Kirche Agia Triada hat einen alten steinernen Glockenturm.
- Die Kirchen **Agios Nikolaos** (1675) im nördlichen Teil der Insel (Kato Panta) und **Agios Spyridonas** im südlichen Teil (Ano Panta).
- Die **Felseninsel** Karavi, Lipso, Diaplos und Plaka.

Aktivitäten

- Baden am endlosen Strand Portelo, der sich

21. Luftbildaufnahme von Ereikoussa.





ERIKOUSSA - OTHONI

ERIKOUSSA - SIDARI

MATHRAKI - OTHONI

ZEICHENERKLÄRUNG

	Flughafen		Busstation
	Archäologische Stätte		Hauptstadt der Region
	Polizei		Siedlung
	Krankenhaus		> 1.000 Einwohner
	Campingplatz		Siedlung
	Shloss - Burg		Hauptstraßen-Netz
	Kasino		Landstraßen-Netz
	Hafen		Nebenstrecken-Netz
	Segelhafen		Fährverbindungen
	Museum		
	Strand		



SIDARI - MATHRAKI

ÁGIOS STEFANOS - MATHRAKI



über die gesamte Nordostküste der Insel erstreckt, in Arvanitiko, in Fyki und in Apidies.

- Fischen und Tauchen in Portelo
- Wandern auf den antiken Steinpfaden bis auf den Merovigli Gipfel (115 m).

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde:** 26630-81.190
- **Polizei:** 26630-72.400
- **Landarztpraxis:** 26630-71.676

Othonoi

3

Die größte unter den Diapontischen Inseln befindet sich am westlichsten Ende des griechischen Territoriums. Sie verfügt über eine außergewöhnliche natürliche Umgebung, mit Ruinen venezianischer Burgen, traditionellen Häusern und vielen alten Kirchen. Der Hafen der Insel ist **Ammos**, von wo Schiffe nach Korfu-Stadt fahren, nach Agios Stefanos Avioton und nach Sidari. **Entfernung** vom Kap Drastis auf Korfu 12 Seemeilen west-nordwestlich.

Sehenswert



- Die türkisblaue Bucht **Ormos Ammou**. Von hier können Sie mit einem Boot zum Strand mit den grünen Gewässern und der Höhle gelangen, wo gemäß der Mythologie, Kalypso Odysseus gefangen hielt.
- Die wunderschönen Siedlungen **Dafni** und **Chorio**.
- Der **Leuchtturm** (1872) am Kap Kastri (am nordöstlichen Zipfel der Insel).
- Die **Felseninsel** Kastрино und Ostrako, in der Nähe vom Kap Kastri.

Aktivitäten

- Baden in Ammos, in Aspri Ammos und in Fyki.
- Fischen mit Harpunen.
- Segeln.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde:** 26630-72.132
- **Polizei:** 26630-71.592
- **Landarztpraxis:** 26630-71.550
- **Hafenamt:** 26630-72.280

22. Strand von Othonoi.



PAXOI



23. Messovrika-Strand auf Antipaxoi.

Auf der Insel findet man alles, was man braucht, um ruhige, unvergessliche Ferien zu verbringen: verlockende Badestrände, kleine türkisblaue Buchten, satte grüne Hügel mit Olivenbäumen, imposante Felsen und Meereshöhlen; besonders interessant sind auch die verstreuten in Stein gemeißelten Wasserzisternen. Die geringe Gesamtfläche der Insel (13 qkm, Küstenlänge 30 km) ermöglicht es dem Besucher die gesamte Insel auch zu Fuß zu erkunden.

Gemäß der griechischen Überlieferung, war Paxoi einst Teil von Korfu. Poseidon soll aber dieses Stück mit seinem Dreizack abgebrochen haben, um ungestört seine Liebe zu Amphitrite ausleben zu können. Unter der Herrschaft der Venezianer entwickelten sich auf Paxoi der Handel, die Seefahrt und die Landwirtschaft.

Gaios

1

Der Hauptort und malerische Hafen der Insel ist ideal geeignet für erholsame Badeferien am Meer. Der Anblick des Hafens mit seinem schmalen Kanal zwischen Paxoi und dem Inselchen Agios Nikolaos gehört zu den schönsten im Ionischen Meer. Am Hafenkai gibt es verträumte Cafés und Fisch Tavernen.

Sehenswert



- Zur **Agios Charalambos** Kirche, der Schutzpatron der Insel, und zur **Agioi Apostoloi** Kirche, die schöne Wandmalereien aufweist.
- Zum **Museum**, das in einem Haus untergebracht ist, welches zunächst Sitz des venezianischen und später des englischen Gouverneurs war. Das Museum bietet antike Ausstellungsstücke, Haushaltsgeräte, Webereien und eine kleine Pinakothek des lokalen Malers Ch. Aronis.
- Zum **Agios Nikolaos Inselchen**, im Hafen, mit der venezianischen Festung (1423), den zwei Kapellen und der Windmühle.
- Zum **Panagia Inselchen**, wo sich das gleichnamige Kloster und der malerische Leuchtturm befinden.
- Die verlassene **Windmühle** von **Lesianitis** (1780) nahe der Siedlung Tranakatika (2km SW).

Veranstaltungen

- Festival der klassischen Musik im Sommer.
- Jahrmarkt an Mariä Himmelfahrt am 15. August auf dem Panagia Eiland.
- Prozession der Ikone des Agios Gaios am 29. Juni, mit der Teilnahme der Bischofs und der Begleitung der Korfiotischen Philharmonien.
- Jahrmarkt von „Neroladias“, Mitte Juli.

Aktivitäten

- Die Insel bietet dem Besucher großzügig Entspannung und Erholung. Im Hafen gibt es außer den Cafés und Tavernen auch Clubs und Bars.
- Schwimmen in Kloni Gouli, in Kamini, in Kaki Lagkada, in Alati, in Plakes, in Ballo und in Levrechio, in Pounta und in Kipos.
- Inselrundfahrt mit dem Boot.
- Tennis und Minigolf.
- Segeln auf den kleinen Inseln rund um Paxoi.
- Wandern und Bergsteigen.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde:** 26623-60.300
- **Polizei:** 26620-32.222
- **Hafenamt:** 26620-32.259
- **Gesundheitszentrum:** 26620-31.466

Website: www.paxi.gr

24. Der kleine Hafen von Logos auf Paxoi.





25. Der Hafen von Gaios (Paxoi)
ist einer der am meisten fotografierten Orte des Ionischen Meeres.





Ausflüge auf Paxoi

Ozias

2

Es ist die älteste Siedlung auf der Insel. Die traditionellen steinernen Häuschen sind hier erhalten geblieben, ebenso wie die Ruinen alter Kirchen; die bedeutendste davon ist diese von Agia Marina (8.Jhdt.). Schwimmen können Sie in der kleinen verträumten Bucht der Ortschaft. **Entfernung** von Gaios 1,5 km südlich.

Sehenswert



- Das **Mongonisi-Inselchen**. Es ist über eine Brücke mit Ozias verbunden.
- Das **Kaltsanisi-Inselchen**, das meistens die Bootseigner lockt.

Magazia

3

Ein Dorf mit Steinhäusern aus schön gemeißelten Trockensteinen. Hier, in der alten (18. Jhdt.) Olivenmühle, befindet sich das **Olivenölmuseum** (Tel. 26620-30.043). In der Nähe des Dorfes, an der Westküste, trifft man auf einige phantastische Unterwasserhöhlen, die „**Gráves**“ (es gibt ungefähr vierzig) mit ihren beeindruckenden Deckenwölbungen. Die bekanntesten unter ihnen sind diese bei den Felsen der Erimitis Bucht und diese in der Achai Bucht. 2km

NW befindet sich die **Ypapanti Kirche** (1601) mit dem beeindruckenden Glockenturm (1774) und herrlichen Wandmalereien. **Entfernung** von Gaios 4 km nordwestlich.

Aktivitäten

- Wanderungen. Ein Netz von Wanderwegen wurde auf Paxoi angelegt, das durch das Dorf Magazia führt und auf den gesamten westlichen Teil der Insel weiterführt, vorbei an unglaublich schönen Landschaften.
- Tauchen in den herrlichen Meereshöhlen (Graves).

Loggos

4

Der kleinste Hafen auf Paxoi. Entfernung von Gaios 5,5 km nordwestlich. Sehenswert. Die alte Olivenpresse- und Seifenmanufaktur des G. Anemogiannis.

Sehenswert



- Die alte **Olivenpresse- und Seifenmanufaktur** des G. Anemogiannis.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Marmari, Kipos, Levrechio, Glyfada, Kipiadi und Monodendri.
- Im Hafen können Sie ein Boot mieten und Abstecher zu den anderen Stränden unternehmen.



26. Die üppige Vegetation reicht bis zum Meer am Ort Lakka, auf Paxoi.

Lakka

5

Malerisches Dorf im Norden der Insel, eingebettet in eine Gegend mit üppiger Vegetation, mit hübschen Häusern, Gassen und kleinen Dorfplätzen. **Entfernung** von Gaios 7,5 km nordwestlich.

Sehenswert



- Die **Agios Andreas** Kirche
- Die **Meereshöhle der Ypapanti**
- Der **Sonnenuntergang** vor dem Leuchtturm (1919)

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Charami, Kanoni, Planoi, Orkos, in Arkoudaki und in Lakkos.
- Am Hafen kann man Boote mieten um Ab-

stecher zu nahe liegenden Stränden zu unternehmen.

Anreise

Von Igoumenitsa mit der Fähre oder von Paraga und Korfu mit einem Boot. Von Korfu fahren auch Flying Dolphins und See-Taxis ab.

Antipaxoi

6

Eine wunderschöne, winzig kleine Insel südöstlich von Paxoi (3 Seemeilen von Gaios entfernt), bekannt für ihre namhaften Strände. Der **Voutoumi** Strand, der von exotischer Schönheit ist, gilt als einer der schönsten in ganz Griechenland. Zwei weitere, wunderbare Strände sind **Vrika** und **Mesovrika**. Der Hafen, von dem aus man nach Paxoi gelangt, heißt **Agrapidia**. Den Südküsten vorgelagert sind mächtige Felsriffgruppen.

27. Malerisches Gässchen in Gaios.



LEFKADA



28. Die eindrucksvollen Felsen und der Leuchtturm am Kap Lefkata auf Lefkada.

Lefkada (mit einer Fläche von 302,5 qkm) ist von insgesamt 24 kleinen Inseln umgeben, wovon eine Skopios ist, die weltweit bekannte Insel des Aristoteles Onassis. Mit dem gegenüberliegenden Festland ist sie durch eine schwimmende Brücke verbunden (50 m lang). Ihre Anbindung an die Egnatia-Verkehrsachse, den Unterwasser-Tunnel Preveza-Aktio, den Internationalen Flughafen von Aktio (Festland) und die Häfen Igoumenitsa (Epirus) und Patra (Peloponnes) macht die Insel für die Besucher aus allen Regionen Griechenlands besonders leicht erreichbar. Lefkada hat bedeutende Sehenswürdigkeiten zu bieten, ebenso wie Kirchen und Klöster, malerische Dörfer, eine üppige Vegetation, beeindruckende Buchten mit kristallklarem, smaragdgrünem Wasser, kosmopolitische sowie einsame Strände von atemberaubender Schönheit, eine großartige kulturelle Tradition und gastfreundliche Bewohner.

Bis zum 6. Jhdt. v.Chr. bildete die Insel einen Teil der Küstengebiete von Akarnania. Ihren Namen erhielt sie vom Kap Lefkata, am südlichsten Zipfel gelegen, mit seinen imposanten, schroff und steil ins Meer abfallenden weißen Felsen. Bewohnt seit der neuen Steinzeit, erlebte sie während der Kolonialisierung durch die Korinther eine Blütezeit und war nach 1204 Teil des Despotats von Epirus, als Konstantinopel von den Franken erobert wurde. Türken, Venezianer, Franzosen und Engländer kamen in der Folge auf die Insel, die 1864 zusammen mit den restlichen Ionischen Inseln mit Mutter Griechenland vereinigt wurde.

Lefkada-Stadt 1

Hauptstadt und Hafen zugleich, ist Lefkada-Stadt (mit ca. 8.000 Einwohnern) mit den gegenüberliegenden Küsten des Festlands durch eine schwimmende Brücke verbunden. Die städtebauliche Gestaltung mit den hübschen Gasen, den kleinen Plätzen, den traditionellen Häusern, den kunstvollen Glockentürmen und den gepflasterten Gehwegen ist an den mittelalterlichen Städtebau Europas angelehnt; die Raumordnung des Stadtzentrums erinnert an das von den Venezianern entwickelte „Fischgräten“-Muster. Die Art und Weise, wie in Lefkada gebaut wird, ist einzigartig für Griechenland als auch für Europa und zugleich beispielhaft für den Erdbebenschutz der Gebäude. Die Stadt ist von einer Lagune und einem Kanal umgeben; etwas weiter nördlich trifft man auf die schmale, kreisförmige Sanddüne von Gyras mit ihren Mühlen und ein paar Bäume.

Rundgang durch die Stadt

- **Zur Lagune.** Es handelt sich um eines der wichtigsten Hydrobiotope des Ionischen Meeres, denn hier leben eine große Anzahl wunderschöner Schwäne, Fischreiher, Wildenten, Wildgänse und Wasserhühner. Die Lagune steht, als Hydrobiotop von internationaler Bedeutung, unter dem Schutz des Internationalen Ramsar Abkommens; außerdem gibt es in dieser Gegend auch eine Jahrhundert alte Fischzuchtanlage (Ivari).

- Zur **Agia Mavra Festung**, am Eingang zur Stadt, die vom Sizilianer Ioannis Orsini im Jahre 1300 erbaut wurde. Die Festung ist neben dem Kanal errichtet worden, auf einer Landzunge in der Lagune, und wurde später von den Venezianern und den Türken erweitert. In der Festung ist ein Leuchtturm in Betrieb, wo sich die gleichnamige Kapelle befindet.

- Zum **Bosketo Park**, der einst den Treffpunkt der geistigen Elite der Inselbewohner bildete, mit Büsten gelehrter Persönlichkeiten der Inseln bestückt.

- Zur **Uferpromenade**, wo sich die Jugendlichen in Cafés und Musik-Bars ein Stelldichein geben.

- Am **Hauptplatz** mit zahlreichen Restaurants und Cafés, befindet sich die Kirche Agios Spyridonas (Ende des 17. Jhdts.) mit der interessanten Ikonostase und den Ikonen. Von hier beginnt auch die Fußgängerzone und zugleich Einkaufsstraße (Mela Straße) der Stadt.

- Zum **Kouzounteli** (oder auch Kouzoumpei genannt), mit den uralten Platane und den traditionellen Cafés, wo man eine „Soumada“ trinken kann, ein erfrischendes Getränk aus aromatischen Mandeln.

- Zum **Archäologischen Museum**, das Funde aus der Mittleren Altsteinzeit bis ins 4. Jhd. n.Chr. beherbergt, die in Grabstätte in Nidri, in der antiken Lefkada Stadt usw. geborgen wurden.

- Zur **Öffentlichen Zentralen Bibliothek**, die sich in einem neoklassizistischen Gebäude befindet. Sie bietet eine große Anzahl an Publikationen und eine gut sortierte Sammlung post-

29. Die charakteristische Brücke am Kanal von Lefkada-Stadt.





byzantinischer Ikonen, vorwiegend der Eptanisa Kunstrichtung, wie zum Beispiel der Ikonenmaler Doxaras, Roussos u.a.

- Zur **Charamogleios Eidiki Lefkadiaki Bibliothek**, die seltene Bücher, Gravuren und Karten zeigt; parallel dazu finden wir hier eine Galerie, wo moderne Malerei- und Fotoausstellungen gezeigt werden. Die Sammlung ist übrigens ins Guinness-Buch aufgenommen worden.
- Zum **Volkskunde-Museum „Pantazis Kontomichis“**, des Musik- und Philologiefreunde Vereins „Orpheus“. Gegründet wurde das Museum 1937, und es enthält viele sehenswerte, rare Exponate, die einer reichhaltigen Sammlung von Gegenständen des täglichen Lebens und Arbeit der Bewohner gehören.
- Zum **Phonographischen Museum -Alte**

Souvenire, wo unter anderem alte Grammophone, alte Schallplatten, antike Dekorationsgegenstände, alte Geldscheine u.a. ausgestellt sind.

- Zum **Olivenhain** mit den Jahrhunderte alten Olivenbäumen, etwas außerhalb der Stadt gelegen (auf der Straße, die nach Westen führt).
- Zu den Hydrobiotopen **Megalos (Gross)** und **Mikros (Klein) Avlaimonas**, zwei natürliche Fischzuchtanlagen in der Nähe der Stadt.
- Zu den Windmühlen in **Gyra**.
- Zum Dörfchen **Fryni** (2 km südwestlich), das an einem Hang erbaut ist und eine schöne Aussicht bietet.
- Zum traditionellen Dorf **Tsoukalades** (7 km südwestlich).



30. Die Lagune von Lefkada mit der Festung der Agia Mavra im Hintergrund.

Kirchen

- **Agios Minas**, die wichtigste Kirche der Stadt. Sie verfügt über eine beachtenswerte holzschnitzte Ikonostase und Ikonen bedeutender Ikonenmaler, wie Kontarinis und Rousos sowie mit Olivenöl gemalte Ikonen von Doxaras, Koutouzis, Ventouras u.a. Die Fundamente wurden 1707 im Barock-Stil gelegt, und die Kirche war anfangs klein. Erst 1724 wurde die Kirche, da sie Schäden erlitten hatte, umgebaut und erhielt ihren heutigen Umfang.
- **Agios Nikolaos** (1687), mit einer schönen Holzikonostase.
- **Christus Pantokratoras**, 1700 gegründet. In ihrem Vorhof befindet sich das Grab des Dichters

A. Valaoritis.

- **Panagia Vlachernon**, in dem Olivenhain. Eine historische Kirche, da sich hier am Karnevalssonntag im Jahre 1821 auf Initiative von Ioannis Zampelios, ein bedeutendes Mitglied der Filiki Etairia (Geheimbund griechischer Patrioten und Philhellenen), die Kämpfer und Großbürger von Roumeli versammelten; mit ihrem Eid aufs Heilige Evangelium (das erhalten geblieben ist) besiegelten sie ihre Teilnahme an der Griechischen Revolution.
- **Koimisi Theotokou** (Maria Entschlafung) an der NW-Seite des Meeresses, eine der ältesten der Insel. Einschiffig mit großem, halbrundem Bogen, erbaut im 15. Jhdt.
- **Agios Ioannis Antzousis**, eine hübsche klei-

31. Windsurfing am Strand von Agios Ioannis.



32. Panoramaaufnahme der Syvota-Bucht,
die einen kleinen Fjord bildet.





ne Kirche, am gleichnamigen Strand.

• **Panagia Faneromeni Kloster**, 2 km südwestlich von Fryni. Erbaut auf einem Hügel voller Pinienbäume, ist es eines der wichtigsten Monumente der Insel, mit einer Geschichte, die höchstwahrscheinlich bis in die Zeit der Apostel zurückreicht. Die Panagia Faneromeni ist Schutzpatronin der Lefkada-Stadt und feiert ihr Namensfest am Pfingstmontag. Die Ikone der Panagia, die im Kloster aufbewahrt wird, wurde vom Athos-Mönch Benjamin Kontrakis 1876 gemalt. Hier finden wir auch ein **Kirchenmuseum** mit bemerkenswerten Exponaten, die aus verschiedenen Kirchen und Klöstern der Insel stammen; diese datieren aus der Zeit, die mit der zweiten Herrschaft der Türken (1479-1684) beginnt und bis zur Vereinigung der Insel mit dem griechischen Staat reicht (1864). Von besonderem Interesse sind die Werke von Malern der Ionischen Inseln, die Kirchen-Manuskripte und Drucke aus der Zeit vor und nach der Revolution, Objekte der Gold- und Silberschmiedekunst (Kruzifixe, Kelche, Scheiben u.a.), sowie verschiedene Sakralgegenstände (wie Messgewänder und Antimensions), aus dem 18. und 19. Jhd.

Veranstaltungen

• Internationales Folklore-Festival. Seit 1962 treffen sich jedes Jahr im August Gruppen und

Künstler aus vielen Ländern der Welt und tauschen die künstlerischen und kreativen Werke ihrer jeweiligen Traditionen aus (Tanz, Musik, Überlieferungen).

- Literatur- und Kunstfestival. Durchgeführt wird es seit 1955 vom Lefkada Kulturzentrum und umfasst Theater, Musik, Ausstellungen, Kongresse und Poesie-Abende. Zusammen mit dem Athen-Festival bildet es eine der ältesten kulturellen Institutionen Griechenlands.
- Weinfest. In der Sfakioton Gemeinde, auf dem Hauptplatz von Frya mit dem gleichnamigen historischen Brunnen.

Aktivitäten

- Baden. Wenn Sie in Lefkada wohnen, können sie in Kastro, in Gyra, in Myloi und in Agios Ioannis Antzousis baden. Fast überall auf der Insel werden Sie phantastische Strände antreffen; im Osten gibt es auch eine Vielzahl schöner bewaldeter Inselchen.
- Ausflug zu den Höhlen. Etwas weiter südlich bieten die Inselchen Kalamos und Kastos einmalige Strände und Meereshöhlen.
- Ausflüge mit dem Fahrrad. Die Lefkada Stadt und die umliegenden Strände sind ideal zum Fahrradfahren geeignet. Eine Strecke von einzigartiger Schönheit ist die Fahrt um die Lagune (Agia Mavra, Gyra, Myloi, Ai-Giannis, Lefkada).
- Yachthafen. Er befindet sich auf der östlichen

33. Parapente am Kathisma-Strand.





34. Der Yachthafen von Lefkada.

Seite der Stadt und gilt als der modernste Griechenlands, in dem bis zu 500 Schiffe anlegen können. Der Kontrollturm, der Marine-Club, ein Mehrzweckgebäude mit Büroeinheiten und Geschäften, ein kleines Hotel, eine Anlage für die Wartung und die Reparatur der Boote, Parkplätze, Unterstellmöglichkeiten für bis zu 300 Schiffe im Winter, sowie Erfrischungsräume und Grünflächen runden das Angebot ab. (Tel. 26450-26.645, Fax: 26450-26.642, Webseite: www.medmarinas.com).

Sport

- Kitesurfing am Strand von Mylos.
- Mountain Bike fahren. Auf der Insel gibt es hohe, dicht bewachsene Berge und Pfade, die sich ideal für Mountain Bike eignen. Fahrräder können sie in Lefkada-Stadt mieten.
- Paragliding über dem Strand von Kathisma. Notwendig um Sicherheit zu gewährleisten sind ein doppelter Fallschirm und ein Trainer als Begleiter.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Regionaltourismusverband Lefkada (Lefkada, Meganisi, Kalamos, Kastos):** 26453-60.755
- **Gemeinde:** 26453-60.511-5
- **Polizei:** 26450-29.370
- **Verkehrspolizei:** 26450-29.379
- **Hafenamt:** 26450-22.176
- **Flughafen Aktio (Festland**

Griechenlands): 26820-26.113

• **Landbusse (KTEL):** 26450-22.364, 26450-22.795

• **Krankenhaus:** 26450-25.371

• **Gesundheitszentrum Vasiliki:** 26450-31.065

• **Archäologisches Museum:** 26450-21.635

• **Öffentliche Zentral-Bibliothek:** 26450-22.502

• **Charamogleios Eidiki Lefkadiaki Bibliothek:** 26450-21.465

• **Volkskundemuseum «Pantazis Kontomichis »** 26450-22.778

• **Phonographisches Museum- Alte Souveniere :** 26450-21.088

• **Kirchenmuseum des Panagia Faneromeni Klosters:** 26450-21.105

Webseite für Lefkada, Meganisi, Kalamos und Kastos: www.lefkada.gr

Ausflüge auf der Insel

Rundfahrt von Ost nach West

Kariotes

2

Eine moderne Feriensiedlung an der Ostküste der Insel, wo man Beispiele authentischer traditioneller Architektur antrifft. An der Stelle „Spasmeni Vrysi“ ist ein Campingplatz in Betrieb. **Entfernung** von der Hauptstadt 3,5 km südöstlich.

Sehenswert



- Die **Alexandrou Salinen** und die gleichnamige **Festung** auf der Landzunge, gegenüber den Salinen.
- Die Ruinen des antiken **Nirikos** oder Lefkada (2000 v. Chr.), eine der größten Städte des antiken Griechenlands, nahe des Dorfes Kalligoni (2km N).
- Die traditionelle Siedlung **Palioi Kariotes** (4 km südwestlich).

Lygia

3

Fischereizentrum der Insel, mit einer hervorragenden touristischen Infrastruktur. **Entfernung** von der Hauptstadt 6 km südöstlich.

Sehenswert



- Das malerische Dorf **Katouna** (4 km südlich) mit den wunderschön gepflasterten Serpentinwegen, den netten kleinen Tavernen und dem Ausblick auf die Salinen und die Festung des Alexander. Von besonderem Interesse sind der Glockenturm der **Panagia** Kirche und der Tempel der **Agios Varvaros** Kirche.

Nikiana

4

Malerisches touristisches Fischerdorf; erbaut an den Ausläufern des Skaros Gebirges, mit einem Wald aus Jahrhunderte alten Eichen. **Entfernung** von der Hauptstadt 9,5 km südlich.

Sehenswert



- Das **Agioi Pateres** Kloster (3,7 km



südwestlich) und dessen Klosterzellen, von wo man eine Panorama-Aussicht hat.

- Das **Agios Georgios** Kloster (6 km südwestlich) unterhalb des Skaros-Gebirges Waldes. Den Überlieferungen zufolge soll es vor 1500 erbaut worden sein und erlebte seine Blütezeit während der Türkenherrschaft. Die Klosterkirche weist bewundernswerte Wandmalereien auf, insbesondere an der dem Osten zugewandten Wand, die unbeschädigt geblieben ist. Der Tempel wurde 1724 gebaut und ist eine Kopie des Agios Minas Tempels in Lefkada-Stadt.

- Die traditionellen Gebirgssiedlungen **Kollyvata** (6 km südwestlich), **Alexandros** (7 km südwestlich) und **Vavkeri** (13,5 km südwestlich).





35. Die berühmte Skopios Insel, Eigentum der Familie Onassis.

Aktivitäten

- Windsurfing.
- Bergklettern.
- Fischen.
- Tauchen. Tauchzentren organisieren Tauchausflüge in Begleitung von diplomierten Tauchern.
- Campingplatz in der Gegend von Episkopos.

Nydri

5

Der größte Urlaubsort der Insel, der sich entlang der östlichen Küste erstreckt und sich eines pulsierendes Nachtleben sowie einer hochmodernen Yachthafen rühmt. Nydri befindet sich gegenüber der Pringiponisia („Prinzeninseln“: Madouri, Cheloni, Skopios, Skopidi, Sparti).

Vom seinen Hafen reisen Fähren nach Meganisi, nach Ithaka, nach Kefalonia und dem griechischen Festland ab. **Entfernung** von der Hauptstadt 17 km südlich.

Sehenswert



- **Madouri**, die Insel des bedeutenden griechischen Dichters Aristotelis Valaoritis, und **Skopios**, die Insel des Aristoteles Onassis, wo Sie übrigens auch baden dürfen.
- Die windstille **Vlychos Bucht**, mit ihrem tiefgrünen Kap Agia Kyriaki, wo sich auch die gleichnamige Kapelle befindet; ferner die Nymphes Höhle und das Grab des Archäologen Wilhelm Dörpfeld (1853-1940).
- Die **Dimosari Schlucht**, (2,5km W), mit den Wasserfällen, in denen Sie auch baden können.
- Die **Perigiali** Feriensiedlung (2 km nördlich) mit einer magischen Aussicht auf die Pringiponisia sowie **Neochori** (5 km westlich).
- Das Küstendorf **Vlycho** (3 km südlich), erbaut am innersten der Bucht, sowie die malerische Feriensiedlung **Geni** (5,5 km südöstlich) an der gegenüberliegenden Küste.
- Das historische **Evangelistria Kloster** (Rote Kirche) aus dem 18. Jhdt, hoch auf dem Berg errichtet.

Aktivitäten

- Tauchen. Ebenso wie in Nikiana gibt es auch hier Tauchzentren, die organisierte Ausflüge anbieten.
- Wassersport (Wasserski, Wakeboarding, Paragliding).
- Segeln (hochmoderner Yachthafen mit einer Kapazität für 620 Schiffe).

36. Ansicht von Nydri und der grünen Pringiponisia (Prinzeninseln).





37. Engremnoi: weißer Kiesstrand mit türkisfarbenem Wasser.

- Mountain Bike fahren.
- Campen in Vlycho-Geni.
- Wandern von Geni nach Agia Kyriaki.

Poros

6

Der „Balkon“ von Südost- Lefkada mit herrlichem Blick auf die Inseln Arkoudi, Oxies, Ithaka und Kefalonia. Schwimmen Sie im kristallklaren Wasser in Mikros Gialos, wo es auch einen organisierten Campingplatz gibt. **Entfernung** von der Hauptstadt 26 km südlich.

Sehenswert



- Das **antike Landhaus** (an der Stelle „Pyrgi“),

wo unter anderem Ruine eines quadratischen Turms aus dem 4 bis 3 Jhdt. v. Chr. erhalten sind.

- Das malerische **Syvota** (11 km südwestlich) an einem Fjord gelegen, besonders beliebt bei Seglern.

Vasiliki

7

Touristenort im Süden von Lefkada mit vielen fließenden Gewässern und einem vitalen Nachtleben. Von hier reisen Fähren zum wunderschönen Porto Katsiki Strand, dem Agiofylli Strand, nach Kefalonia und nach Ithaka ab. **Entfernung** von der Hauptstadt 37,5 km südwestlich.

38. Kap Lefkata, einer der beeindruckendsten Orte Lefkadas.





39. Die Bucht von Vasiliki, unter leidenschaftlichen Windsurfern international bekannt.

Sehenswert



- Die Dörfer **Ponti** (2 km westlich) mit Aussicht auf die Bucht, **Agios Petros** (7 km nördlich), **Marantochori** (7,5 km östlich), wo es auch einen Campingplatz gibt und **Evgiros** (8,5 km südöstlich).
- Das hübsche Dorf **Syvro**s (8 km nordöstlich). Hier lohnt ein Besuch der restaurierten Wassermühle (aus dem Jahre 1809) und der sprudelnden „Kerasia Quellen“ (Piges Kerasias); ferner besuchen Sie die Karoucha Höhle, das **Vournikas** Dorf (2 km östlich) sowie **Agios Ilias** (6 km nördlich), das auf 620 m Höhe liegt und eine wunderbare Aussicht auf die umliegende Gegend bietet.

Aktivitäten

- Schwimmen an den Stränden Vasiliki, Agiofylli, Ammousa und Afteli.
- Windsurfing. Die Bucht von Vasiliki ist international bekannt für ihre besonderen klimatischen Bedingungen und die guten Winde; daher ist sie bei Windsurfern sehr beliebt.
- Wassersport. Wasserski, Wakeboarding.
- Fahrradtouren mit Mountain-Bikes.

- Reiten. Sie finden hier Reithöfe, die Ausflüge mit Pferden in die umliegende Natur organisieren.
- Campen.

Athani

8

Das Dorf ist in der Form eines Amphitheatere auf einer Höhenlage von 340 m erbaut und bietet Aussicht auf das Ionische Meer. **Entfernung** von der Hauptstadt 34,5 km südwestlich.

Sehenswert



- Das Gebirgsdorf **Dragano** (2,5 km nördlich), bekannt für den hervorragenden Honig, der hier erzeugt wird.
- Die alte Kirche des **Agios Nikolaos Niras**, 12 km südlich von Athani.
- Der **Leuchtturm** und die **Ruinen des Apollo** Heiligtums in Kap Doukato (Lefkatas bzw. Kap Kyras), 17 km südlich (die letzten 4,5 km auf unbefestigtem Weg). Dieser phantastische Ort mit den schroffen Felsen und der magischen Aussicht auf das Meer ist aus der Überlieferung als „Sturz der Sappho“ bekannt, da die große Dichterin der Antike hier Selbstmord beging.



*40. Porto Katsiki, der berühmteste Strand Lefkadas
der zu den sechs ausgezeichnetsten ganzes Mittelmeeres gehört.*





41. Traditionelle Hochzeit auf Lefkada.

Aktivitäten

- Baden in Egkremnoi und in Porto Katsiki, zwei der schönsten Strände Griechenlands.

Agios Nikitas

9

Ferienort am Strand mit kosmopolitischem Flair. **Entfernung** von der Hauptstadt 13 km südwestlich.

Sehenswerte



- Das nahe gelegene Gebirgsdorf **Kalamitsi** (7 km südlich), das seinen authentischen traditionellen Charakter noch erhält.

Aktivitäten

- Baden in Kathisma, eine Gegend von natürlicher Schönheit mit einem Traumstrand und einem organisierten Campingplatz; weiterhin der Strand Pefkoulia und der einsame Strand Myloi, den Sie mit einem Boot erreichen.

Gebirgsstrecke

Sfakiotes

10

Hierzu gehören die traditionellen Dörfer **Lazarata** (Sitz der gleichnamigen Gemeindeverwaltung, 10 km südwestlich der Hauptstadt gelegen), **Spanochori**, **Kavalos**, **Asprogerakata**, **Pinakochori**, **Exantheia** und **Drymonas**, alle Amphitheater-ähnlich erbaut an den Hängen ei-

ner Gebirgsregion, die sich entlang eines sehr fruchtbaren Tals erstreckt. Gemäß der Überlieferung hat die Gegend ihren Namen von Kretern aus Sfakia erhalten, die sich hier im 16. bzw. 17. Jhd. ansiedelten.

Sehenswert



- Die **türkischen Brunnen**, mit einer besonderen Bauweise aus der Zeit um 1478-1684. Einer dieser Brunnen bewässerte früher alle Dörfer des Umlandes.
- Das **Profitis Ilias** Kloster in Spanochori.
- Die authentische Siedlung **Drymonas**.
- Die sehr **schönen Glockentürme** der Dörfer.
- Das **Kontomicheio Volkskunst-Museum der Sfakioton Gemeinde**, im Dorf Kavalos. Das Museum zeigt die Bedeutung der Werkzeuge in der Vorindustrialisierungszeit und das soziale und wirtschaftliche Arbeitsumfeld der Lefkada-Bewohner zu jener Zeit. Ausgestellt sind eine Sammlung von Werkzeugen verschiedener Berufszweige (Schuster, Landwirte, Schreiner, Friseur, Maurer, Holzschnitzer u.a.) sowie Sammlungen alter Fotos, gewebter Stoffe und traditioneller Trachten. Es gibt auch interessante



Nachbauten von Räumen und Gegenstände, die wir an einem typischen Haus Lefkadas antreffen würden (Küche, Backofen).

- **Die Melissa Schlucht**, wo sich gestaltete Wanderpfade befinden, mit Ruinen kleiner Siedlungen, alten Wassermühlen, Steinbrücken, Brunnen und vielen Quellen.

Veranstaltungen

- Weinfest. In der Sfakioton Gemeinde, auf dem Dorfplatz von Frya mit dem gleichnamigen historischen Brunnen.

Karya

11

Namhaftes großes Bergdorf (auf 500 m Höhe) mit einem wunderschönen Platz voller Platanen und mit gut besuchten Cafes, Bars und Restaurants. Sehr bekannt sind auch die traditionellen „karsanika“ Stickereien, gefertigt durch eine einmalige Sticktechnik. **Entfernung** von der Hauptstadt 13,5 km südlich.

Sehenswert



- Das **Volkskundemuseum für Lefkada-Stickereien „Maria Koutsochero“**.

In diesem kleinen privaten Museum werden Webstühle ausgestellt, gewebte Stoffe und die

42. Der Ort und der Strand von Agios Nikitas.



43. Fließgewässer in der Sfakioton Gegend.

„Karsanika“-Stickereien. Der Besucher hat die Möglichkeit, das Leben, den Charakter und die volkskundliche Kultur der Gebirgsbewohner von Lefkada kennen zu lernen.

- Das Dorf **Pigadisanoi** (2,5 km nördlich).
- Das **Agios Ioannis Prodromou** Kloster (in der Gegend von Livadi, 4,5 km östlich), gegründet im Jahre 1605. Es wird für wahrscheinlich gehalten, dass hier der Armatole (Rebell im Freiheitskampf der Griechen gegen die osmanische Herrschaft) S. Bouas bzw. Grivas im Jahre 1622 begraben wurde. Die Kirche weist beeindruckende Wandmalereien auf, die aus der Zeit von 1736 bis 1753 datieren.

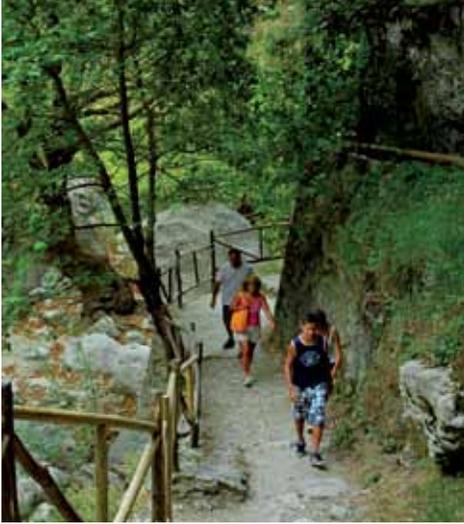
Veranstaltungen

- Die Nachstellung einer typischen lefkadischen traditionellen Hochzeitszeremonie (am 11. August).
- „Riganada“ Fest, bei dem in Öl getunktes Bauernbrot mit Salz und Oregano sowie Salzsardinen offeriert werden.

Egklouvi

12

Ein hübsches, traditionelles Bergdorf (Höhenlage 730 m), in die bewaldeten Hügel des Inselinneren eingebettet. Egklouvi ist sehr bekannt für die schmackhaften Linsen, die hier erzeugt werden und als die besten in ganz Griechenland gelten. In der Gegend gedeihen auch Kichererbsen und andere Hülsenfrüchte sowie eine



44. Trekking in der Schlucht von Dimosari.

seltene Traubensorte, Vertzami genannt, die höchstwahrscheinlich von den Venezianern im Jahre 1684 gebracht wurde. **Entfernung** von der Hauptstadt 18,5 km südlich.

Sehenswert



- Die Kapelle **Profitis Ilias** (2,5 km nördlich), mit schöner Panorama-Aussicht.
- Die Agrar-Monumente „**Voltoi**“; es handelt sich hierbei um einzigartige Bauernhütten, aus Trockenstein erbaut und mit gewölbten Decken, die ausschließlich in dieser Gegend anzutreffen sind.
- Das traditionelle Dorf **Vafkeri** (6.5km Ö). Drei km S befindet sich das heute verlassene **Asomatou Archaggelou Mihail** Kloster (16. Jhdt.).
- Die heute verlassene **Kokkini** (rote) **Kloster Kirche** (Kloster Evaggelismos, 1478), 7km NÖ (Ö vom Dorf Platystoma).

Aktivitäten- Veranstaltungen

- Während des Jahrmarkts des Agios Donatos (Kapelle 3 km westlich des Dorfes gelegen) wird Anfang August das Linsen-Fest gefeiert, bei dem Linsen mit Salzsardinen angeboten werden.

Nahe gelegene Inseln

Meganisi

13

Insel mit üppiger Vegetation, 4 Seemeilen von Nydri entfernt, von wo es durch Fährverkehr verbunden ist. Die Gesamtfläche der Insel beträgt 20 qkm und hat 1.100 Bewohner. Gemäß der

Überlieferung soll es die Insel der Taphier gewesen sein; gemäß Homer soll Odysseus ihrem König Mentor seine Schiffe anvertraut haben, als er nach Troja zog. Andere wiederum behaupten, dass es sich um die Insel Asteris handelt, die ebenfalls bei Homer vorkommt.

Die drei Inselsiedlungen – **Katomeri**, das auch Sitz der Gemeindeverwaltung ist, **Vathy** und **Spartochori** – sind wunderschöne, traditionelle Dörfer mit malerischen Häfen, wie Spilia im Dorf Spartochori, Atherinos im Dorf Katochori und Vathy im gleichnamigen Dorf. Auf der Insel werden Sie wunderbare Strände entdecken, wie z.B. Ampelaki, Balos, Platigyalii, Svourna, Kolopoulou, Dichali, Limonari, Elia und Limni, sowie malerische Buchten, wo Segelschiffe ideal Anker werfen können (überwiegend im Norden).

Sehenswert



- Die Kirchen **Agios Konstantinos** in Katomeri und **Agios Ioannis**, 3 km südwestlich von Spartochori.
- Die **Giovanni-Höhle** und die **Papanikolis-Höhle**, beide im Südwesten der Insel, die nur vom Wasser aus erreichbar sind.

Kalamos

14

Eine mit Pinien-bepflanzter Insel, insbesondere in dem nördlichen Teil. Ihre Fläche ist 25 qkm, und hat circa 500 Einwohner. Es gibt eine Fährverbindung mit Mytikas auf dem griechischen Festland. Mittelpunkt der Insel ist der Hafen von **Kalamos**, an der östlichen Inselfseite. Dort legen auch große Schiffe an, die im Ionischen Meer unterwegs sind, um die Insel zu besuchen, die herrlichen Fischspeisen in den am Strand gelegenen Tavernen zu genießen oder auch Schutz vor Unwettern zu finden.

Sehenswert



- **Episkopi**, eine kleine Siedlung, in deren Nähe sich die Burg von Kalamos befindet, die auch **Kastromonastiro** genannt wird. Man weiß nur sehr wenig über dieses imposante Monument, von dem nur Teile der Steinmauern und der Schießscharten erhalten sind. Hier befindet sich das Grab der Mutter des Griechischen Revolution Helden von 1821, G. Karaiskakis.
- **Porto Leone**, eine kleine malerische Bucht, die ihren Namen von den Venezianern erhielt, die die Gegend auch kartographierten.

In dieser Gegend werden Sie auch eine interessante alte Brücke antreffen.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Agios Konstantinos, Myrtia und Asprogyali an der Ostküste; südlicher an den Stränden Agriapidia, Pevki, Kefali und im Westen an diesen von Kedros, Alexaki, Kipoi und Trachilos.
- Wandern von Kalamos nach Episkopi (Länge der Strecke: 7,5 km).

Kastos

15

Mit einer Fläche von 6 qkm und insgesamt 120 Einwohnern, hat diese voller Olivenbäume Insel eine schmale, lang gestreckte Form; hier können Schiffe, die durch das Ionische Meer segeln, einen sicheren Ankerplatz finden. Es gibt nur sehr wenige Straßen auf der Insel und deshalb auch keine Autos. Die natürliche Bucht im Westen der **Sarakiniko** Insel verfügt über eine kleine Mole, die den Booten auch bei Unwetter die Möglichkeit zum Anlegen gibt. Von Kastos erreicht man mit Kuttern das griechische Festland.

Sehenswert



- Das **Kastos** Dorf erstreckt sich entlang der Wölbung des Hafens. Die Häuser

stehen hier weit auseinander, sind alle zweigeschossig und aus Stein erbaut, mit roten Ziegeldächern und farbigen hölzernen Fensterläden und Balkonen; umgeben von Olivenbäumen, erinnern sich äußerst an alte Zeiten. Es gibt nur wenige Restaurants im Dorf, die aber frischen Fisch anbieten, da die Gegend als hervorragendes Fischfanggebiet gilt.

- Die sehr große Gemeinde- und Friedhofskirche des **Agios Ioannis**, die Mitte des 19. Jhdts. erbaut wurde. Im Kellergeschoss, wo die Fundamente stehen, gibt es einen gewölbten, aus Stein gebauten Raum, der wahrscheinlich Teil eines altchristlichen Grabes ist.
- Die **Fokotrypa**, eine kleine Höhle bei Agios Aimilianos, mit einer Tiefe von 30 m und einem kleinen Sandstrand in ihrem Inneren. Früher fanden hier Seehunde Unterschlupf.
- Die **Agios Aimilianos** Kapelle, 4 km von der Siedlung Kastos entfernt.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Ambelaki und Fyki im Süden, in Vali und Kalada in der Nähe des Dorfes und in Agios Aimilianos, Limni, Kamini und Vrisidi im Norden.
- Wandern auf den Pfaden der Insel.

45. Vathy, eine der drei Inselfiedlungen auf Meganisi.



KEFALONIA



46. Immergrüne Landschaften und blaue Gewässer bezeichnen Kefalonia.

Wunderschöne Landschaften, phantastische Strände, eine reiche Kulturerbe, bedeutende Monumente, Berge, Burgen, abgelegene Klöster und fröhliche, gastfreundliche Menschen; diese sind die wertvollen Schätze, die Kefalonia zu einem der attraktivsten Urlaubsziele machen.

Es handelt sich um die größte Insel des Ionischen Meeres, am Ausgang zum Golf von Patras gelegen, zwischen den Inseln Zakynthos und Lefkada. Die Gesamtfläche der Insel beträgt 904 qkm, mit einer Küstenlänge von circa 250 km. Die Insel hat eine wunderbare natürliche Schönheit und eine vielfältige geologische Struktur mit zahllosen kleinen Buchten und einer großartigen Vegetation; außerdem imponiert das Gebirgsmassiv Ainos (Nationalpark seit 1962, mit reicher Flora und Fauna) schon von weitem.

Kefalonia wurde während der byzantinischen Zeit in die Provinz Achaia eingegliedert und gehörte administrativ zum Östlichen Illyrikon. Im Laufe der Zeit wurde die Insel von Nomaden, Franken, Venezianern und Türken erobert. Die Vereinigung mit Griechenland und den restlichen Eptanisa- Inseln erfolge am 21. Mai 1864. Der Widerstand der Bewohner gegen die Italiener und die Deutschen während des Zweiten Weltkrieges war sehr groß. Eine Geschichte aus der Zeit des Widerstands wird im Spielfilm „Corellis Mandoline“ wieder erzählt, der auf der Insel an Originalschauplätzen gedreht wurde.

Argostoli

1

Es ist seit 1757 die Inselhauptstadt. Es geht um eine moderne Stadt, die Elemente der traditionellen Architektur erhalten hat. Amphitheater-ähnlich erbaut und mit Blick auf die Koutavou Lagune, die eine Zwischenstation für die Zugvögel ist. Die Stadt rühmt sich vieler neoklassizistischen Bauten, große Plätze, Kirchen und ein nennenswertes kulturelles Leben, nicht zuletzt mit ihrem bedeutenden Philharmonischen Orchester, den Chören und Theatergruppen.

Rundgang durch die Stadt

- Zum zentralen und großzügig angelegten **Valianou-Platz**, den die Statue des Wohltäters P. Vallianos schmückt, und wo man auf viele Cafes, Restaurant und Bars trifft.
- Zum **Napier Garten**. Seinen Namen hat dieser Garten vom britischen Gouverneur Napier erhalten, der Mitte 19. Jhdts. sehr viele Infrastrukturprojekte auf der Insel verwirklichte. Obwohl der Garten recht klein ist, verfügt er über eine Vielzahl verschiedener Bäume.
- Zur **Rizospaston Straße**, umsäumt von Palmen und dem Denkmal der Rizospastes (Radikaler).
- Zum **Lithostroton (Pflaster)** Fußgängerzone, der Hauptstraße der Stadt, mit Handelsge-



47. Argostoli: Gedenkobelisk an der Drapano Brücke.

schäften und vielen Treffpunkten der Jugendlichen gesäumt.

- Zum **Kambanas-Platz**, in der Mitte der Lithostroton-Straße gelegen, mit seinem Glockenturm, der erst kürzlich, nach dem Modell des Original-Turms, der beim Erdbeben von 1953 zerstört wurde, restauriert wurde; der Turm bietet einen herrlichen Ausblick auf die Stadt und die **Koutavou Lagune**.
- Zum **Städtischen Markt** an der Promenade; dort steht auch die Büste des aus Kefalonia stammenden Dichters Nikos Kavvadias.
- Zur steinernen **Drapanou Brücke** (oder auch Devoset Brücke genannt), mit einer Länge von 900 m, erbaut von den Engländern im Jahre 1813; die Brücke verbindet Argostoli mit der gegenüber liegenden Küste. Lohnenswert ist auch

48. Agion Theodoron Leuchtturm in Argostoli.





49. Panoramaansicht von Asos,
eine der schönsten Ortschaften Kefalonias.





ein Besuch des **städtischen Friedhofs** in der Nähe des Dorfes Drapano, wo es wunderbare Marmor-Skulpturen und Monumente gibt, die allesamt von anerkannten Künstlern geschaffen wurden.

- Zum **Archäologischen Museum**, mit den bedeutenden Funden, die auf der Insel entdeckt wurden, vorwiegend aus der Mykenischen Periode.
- Zur **Korgialeneios-Bibliothek**, eine der größten in Griechenland mit über 55.000 Buchbänden und einer großen Sammlung byzantinischer Ikonen.
- Zum **Historischen- und Landeskundemuseum**. Es beherbergt Exponate, die von der Geschichte der Insel zeugen (Trachten, Gewehre,

Familien-Erbstücke etc.) und viele Gegenstände des täglichen Lebens.

- Zum „**Pharaoth**“ **Hügel** mit einer herrlichen Aussicht auf die Stadt.
- Zu den **Katavothres** (Schlünde), die sich in der Nähe des Leuchtturms von Agioi Theodoroi befinden. Es handelt sich um Höhlen, in die das Meer fließt, und erst nach 14 Tagen in Karavomylos (Region Sami), am anderen Ende der Insel, wieder zum Vorschein kommt!
- Zum **Agion Theodoron Leuchtturm**, am Zipfel der Lassi Halbinsel, von wo man einen sehr schönen Sonnenuntergang genießen kann. Der Leuchtturm wurde ursprünglich 1829 von den Engländern erbaut, beim Erdbeben von 1953 zerstört und später nach dem Originalplan



50. Argostoli mit der Koutavos Lagune im Hintergrund.

wieder nachgebaut.

- Zum „**Gyro tis Lassis**“ (**die Runde von Lassi**), eine wunderbare Strecke, die in Argostoli beginnt und die Halbinsel von Lassi, an den Felsküsten entlang, umrundet. **Lassi** (2 km westlich von Argostoli) ist ein sehr lebendiger, viel besuchter Touristenort, wo sich die beliebten, kosmopolitischen Strände Makrys Gialos und Platys Gialos befinden.
- Zum „**Botanischen Garten**“, wo auf einer Fläche von 8000 qm einheimische und andere

Pflanzenarten zu bewundern sind und wo es auch eine Halle für musikalische Veranstaltungen gibt.

- Zum „**Inothiki Vinaries**“, dem Ausstellungsraum für Weine und lokale Produkte, bei „Thalassomylos“.
- Zum „**Museum für Naturgeschichte**“ im Davgata Dorf (5 km nördlich). Hier erhält man Auskünfte über die Natur und das Meeresleben in Kefalonia und Ithaka, sowie über den Nationalpark Ainos (Tel: 26710-84.400).

51. Die Küste von Argostoli.





52. „Kephalos“-Theater in Argostoli.

Kirchen

- **Agios Nikoalos**, eine katholische Kirche
- **Panagia i Sissiotissa** (1517) an der Küstenpromenade
- **Agia Varvara**, erbaut auf einem Felsen, neben der Brücke von Drapano, gegenüber der Stadt
- **Agios Spyridonas** (im Dorf Poulata), mit einem schönen aus Holz geschnitzten Ikonostase
- **Panagia** in Domata, wo sich auch der provisorische Sarg des Patriarchen Gregor V. befindet .

Veranstaltungen

- Im historischen Theater „Kephalos“ in Argostoli werden faszinierte kulturelle Veranstaltungen durchgeführt.
- Die Prozession zu Ehren des Schutzheiligen der Stadt, des Heiligen Gerasimos, am 16. August und am 20. Oktober.
- Der Jahrmarkt von Agia Evfimia am 11. Juli.
- Der Karneval, der seit vielen Jahren feierlich

begangen wird.

- Die Feierlichkeiten zur Vereinigung mit Griechenland am 21. Mai.

Aktivitäten

- **Baden.** Wenn Sie in Argostoli wohnen, können Sie an den Stränden Kamaroules, Gradakia, Paliostafida, Makry Gialos und Platy Gialos baden.
- In **Pesada**, wo es Fährverbindung nach Zakynthos gibt. Hier gibt es auch eine Jagd-Farm, auf der Jagdtiere gezüchtet werden.
- Die Insel lockt viele Religions-Touristen. In vielen Klöstern stehen Schlafräume für die gläubigen Gäste, die die religiösen Monumente von Kefalonia besichtigen möchten, zur Verfügung.

Sport

- Tauchen in der Gegend um Lassi.
- Tennis.
- Bergklettern.
- Beach-Volleyball.
- Wassersport.
- Jagd.
- Mini-Golf.
- Fußball spielen auf 5x5 Spielfeldern.
- Pool mit Warmwasser.
- Leichtathletik.
- Extremsport und Hydromassage in der Gegend von Lassi.
- Campen in der Gegend von Fanari.

Webseite für Ithaka und Kefalonia:
www.kefalonia-online.gr

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Gemeinde:** 26713-60.100
- **E.O.T./ Griechische Zentrale für Fremdenverkehr:** 26710-22.248
- **Polizei:** 26710-22.200
- **Touristen-Polizei:** 26710-23.226
- **Verkehrspolizei:** 26710-23.226
- **Allgemeines Krankenhaus:** 26710-24.641
- **KTEL Landbusse:** 26710-22.281
- **Hafenamt Argostoli:** 26710-22.244
- **Flughafen Kefalonia:** 26710-28.808

Museen

- **Archäologisches Museum:** 26710-28.300
- **Korgialeneio Historisches und Volkskundliches Museum:** 26710-28.221

Webseite von Argostoli: www.argostoli.gr

Ausflüge auf Kefalonia

Zentral - und Süd - Kefalonia

Lakithra

2

Großes Dorf südlich von Argostoli, umgeben von wunderschönen, kleineren Dörfern mit hervorragenden Sandstränden. Die Einheimischen nennen diese Gegend „Livatho“. Von Pesada fahren Fähren nach Zakynthos ab. **Entfernung** von Argostoli 7 km südlich.

Sehenswert



• Die Dörfer **Kourkoumelata, Metaxata, Kaligata, Domata** und **Svoronata**, in denen man beeindruckende neoklassizistische

Häuser, sagenhafte Dorfplätze und eine prachtvolle Aussicht aufs Meer antrifft.

- Das **Milapidias Kloster** aus dem Jahre 1587.
- Die venezianische **Festung des Agios Georgios** (13. Jhd.), die im Mittelalter die Hauptstadt der Insel bildete (in der Nähe des Dorfes Travliata). Die imposanten Festungsmauern und die unterirdischen Gänge sind noch erhalten, wohingegen von der Residenz des venezianischen Statthalters, den Kasernen und der katholische Kirche St. Markus sind nur noch Ruinen erhalten.
- Die **mykenischen Gräber** bei Mazarakata.
- Das Eiland **Dias** mit der Panagia Vlachernon Kirche, gegenüber des Avythos Strandes.
- Die **Küstengegend bei Lourdas** (15,5 Km östlich) mit ihrem typischen Gartengemüse.

53. Der Strand Makrys Gialos, einer der populärsten der Insel.



Aktivitäten

- Baden an den Sandstränden von Minia, Ammes, Ai Chelis, Lygia, Avythos, Ag. Thomas, Trapezaki, Lourdas, Paradisi, Sisia, Katsonas, Nisi, Levka, Koroni.
- Reiten in der Gegend von Lourdas.

Valsamata

3

Ein Dorf auf der Omala Hochebene errichtet, wo ein sehr qualitätsvoller aromatischer Wein hergestellt wird, der international bekannte Robola. **Entfernung** von Argostoli 11 km östlich.

Sehenswert



- Die **Weinkellerei der Genossenschaft**, wo Sie Weine, und insbesondere die Robola probieren und kaufen können, eine der edelsten Rebsorten des griechischen Weinanbaus und zugleich eines der bekanntesten Produkte der Insel.
- Das **Agios Gerasimos Kloster**, Schutzpatron der Insel, dessen Glockenturm (am Eingang) in Übereinstimmung mit dem einheimischen Baustil steht. Es befindet sich in der Omala Gegend, in der Nähe des Saranta Pigadia (40 Brunnen) Tals und ist von sagenhaften Weinbergen umgeben. Hier werden die Reliquien des Heiligen aufbewahrt. Im Inneren der alten Klosterkirche befindet sie



55. Der Nationalpark Ainos.

die Höhle, wo er als Asket lebte. In der Nähe der alten Kirche steht eine Platane, die er selbst im Jahre 1570 pflanzte. Zu Ehren des Heiligen finden jährlich zwei Prozessionen statt,

54. Der weite Strand von Lourdas.





- Durchqueren des Ainos mit dem Geländewagen, beginnend am Haupteingang des Nationalparks bis zum Dorf Arginia (Länge der Strecke circa 22 km).

Sami

4

Am Meer gelegene kreisförmige Kleinstadt, erbaut an den Ausläufern zweier Hügel an der Ostseite der Insel. Es liegt an der Stelle, wo sich auch die gleichnamige antike Stadt befand. Sami hat den zweitgrößten Hafen von Kefalonia und er ist der einzige, der die Insel mit Italien verbindet. Die Vegetation ist in der umliegenden Gegend, die auch von besonderem geologischem Interesse ist, sehr üppig. **Entfernung** von Argostoli 24 km nordöstlich.

Sehenswert



- Der See des **Karavomylos** Dorfes (4 km nordwestlich), in den die Gewässer der Wasser-Auffangbecken von Argostoli münden, nachdem sie die Strecke unterirdisch zurücklegen- ein einmaliges geologisches Phänomen.

56. Die Melissani-Höhle.

zu denen viele Gläubige kommen: eine am 16. August, seinem Todestag, und die zweite am 20. Oktober, dem Tag seiner Heiligsprechung.

- Der **Nationalpark Ainos**, wo man wunderbaren Wanderwegen inmitten von hohen Tannenbäumen folgen kann. Im Ainos findet man einen einzigartigen, großen und puren Wald, wo die schwarzen Kefalonia-Tannen (*Abies Cefalonica*) und viele andere einheimische Pflanzen wachsen. In der weiteren Umgebung findet man die kleinwüchsigen Pferde der Rasse *Equus caballus* vor, die hier unter fast wilden Lebensbedingungen leben. Der höchste Gipfel des Ainos ist der Megalos Soros (1.628 m). Zugänglich ist der Berg hauptsächlich über die Straße Argostoli-Sami.

Aktivitäten

- Reiten am Fuße des Ainos.
- Wandern auf den Wanderwegen des Ainos.
- Fahrradtouren: Rundfahrt um den Ainos (Streckenlänge 30 km.).



57. Luftbildaufnahme
der Antisamos-Gegend.







58. Der traumhafte Strand von Myrtos, an der gleichnamigen Bucht.

- Die **See-Höhle von Melissani**, ein antiker Ort des Kultes, der dem Gott Pan geweiht ist. Sie befindet sich in der Nähe von Karavomylos und bietet ein beeindruckendes Bild, da das Sonnenlicht seinen Weg durch einen Teil der eingebrochenen Decke findet und sich irisierend bricht. Die Höhle erforscht man mit Booten.

- Die **Drogkarati Höhle** (4,5 km südlich), die 150 Millionen Jahre alt ist, mit Stalaktiten und Stalagmiten von seltener Schönheit sowie einer hervorragenden Akustik.

In der großen Halle der Höhle werden sogar hin und wieder Konzerte und andere Veranstaltungen durchgeführt.

- Die **Antisamos Bucht** (4,5 km östlich), mit ihrem smaragdgrünen Wasser, wo ein großer Teil des Spielfilms „Corellis Mandoline“ (Regisseur: John Madden, 2001) gedreht wurde.

- Das **Agria Kloster** (3 Km nordöstlich), gewidmet der Heiligen Mutter Gottes, mit einer herrlichen Aussicht auf die Bucht von Sami und auf Ithaka.

- Das **antike Sami**, auf dem Hügel wo sich auch die Kirche Agioi Fanatoi (6 km südlich) befindet. Von dieser Stadt, die ihre größte Blütezeit während der Römischen Periode

erlebte, sind zyklopische Mauern, ein Teil des hellenistischen Mauerwerks sowie Überreste des antiken Theaters erhalten. Von hier genießen Sie eine panoramische Aussicht auf die weitere Region.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden von Sami, Agia Paraskevi und Antisamos.
- Wassersport.
- Tennis.
- Basketball.
- Volleyball.
- Reiten in der Region Koulourata (7,5km S).
- Fußball spielen auf 5x5 Spielfeldern.
- Campen.
- Wandern auf der Strecke Sami – Antike Sami – Antisamos.

Agia Evfimia

5

Küstendorf mit einem hübschen Strand, das sich rasch zu einem Touristenort entwickelt hat. Im Hafen des Dorfes liegen viele Segelschiffe sowie Ausflugsschiffe an; von hier können Sie entweder mit dem Wagen oder mit einem Boot die Strände Agia Paraskevi, Kapsolimnionas, Agriotsyko, Giagianna, Gorgotha, Agia Sofia und Kalo Limani besuchen. **Entfernung** von Argostoli 32 km nordöstlich.

Aktivitäten

- Tauchen. In der Gegend werden organisierte Tauchausflüge durchgeführt.
- Wandern auf der Strecke Drakopoulata - Kloster Panagia Thematon - Makryotika.

Skala

6

Das südlichste Dorf auf Kefalonia ist ein gut organisierter Ferienort. Hier wurden Ruinen einer Römischen Residenz entdeckt, mit gut erhaltenen Mosaiken und den Überresten des Apollo-Tempels. **Entfernung** von Argostoli 37 km südöstlich.

Sehenswert



- Die Ruinen einer **Römischen Residenz** (2. Jhdt. v. Chr.) mit phantastischen Mosaik-Böden.
- Die Ruinen eines dorischen **Apollo-Tempels**, 3,5 km nördlich.
- Das **Alte Dorf**, mit sehenswerter Architektur und die Wassermühlen.
- Die Gegend von **Mounta** (3 km südwestlich), in der Nähe des gleichnamigen Kaps mit einem phantastischen Strand.
- Die Feriensiedlung **Ratzakli** (4 km westlich), mit Aussicht auf den Sandstrand von Kaminia. Hier und in Mounta sind auch die Brutstätten der Schildkröte *Caretta-Caretta* anzutreffen.

Sehenswert



- Das **Thematon Kloster** (17. Jhdt.), gewidmet der Mutter Gottes, auf dem Gipfel des üppig grünen Hanges des Agia Dynati Berges, 7 km östlich.
- Die Dörfer **Makryotika** (4,5 km westlich), **Neochori** (10 km nördlich) und **Komitata** (12 km nördlich), mit interessanter traditioneller Architektur.
- Der **Strand von Myrtos** (9,5 km nordwestlich), einer der schönsten Sandstrände des Mittelmeerraumes, mit azurblauem Wasser und schneeweißem Sand, der von sehr hohen, imposanten Felsen umgeben wird.

Veranstaltungen

- Das „Fest der Panagia“ an Mariä-Himmelfahrt am 15. August im Dorf **Markopoulo** (12 km westlich), wo ungefährliche, kleine Schlangen

59. Agia Evfimia ist ideale „Basis“ für verschiedene Ausflüge.





60. Poros mit seinem Sandstrand.

mit einem schwarzen Kreuz auf dem Kopf auf-tauchen, die bekannt als „die kleinen Schlangen der Mariä“ sind.

Aktivitäten

- Schwimmen am Strand der Ortschaft, in Kami-nia, in Katelio und in Mounta.
- Minigolf.
- Beach-Volleyball.
- Tennis.
- Wassersport.
- Tauchen.
- Klettern.
- Wandern auf der Strecke Pastra – Katelios.

Poros

7

Es ist der zweite Haupthafen der Insel, ein pul-sierendes kreisförmiges Dorf mit großem Kul-turangebot. **Entfernung** von Argostoli 40 km östlich.

Sehenswert



- Die **Vochyna Schlucht**, mit der **Drakaina Höhle**, wo antike Funde geortet wurden.
- Das Dorf **Tzanata**, wo ein großes gewölbtes Grab eines Würdenträgers aus der



mykenischen Epoche gefunden wurde, sowie ein wunderbares gemauertes vierseitiges Grab (Beinhaus) aus der gleichen Zeit.

- Das **Atrou Kloster** (13. Jhd.), das älteste Kloster der Insel, das der Geburt der Mutter Gottes geweiht ist.
- Ruinen der **antiken Pronnoi**, oberhalb der Siedlung Aspogerakas.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden der Siedlung und den Stränden von Limenia, Kako Lagkadi, Ragia (Aragia), Lazarou und Xylomata.
- Fahrrad fahren.
- Klettern.
- Wandern auf der Strecke Poros – Asprogerakas.

Norden

Asos

8

Errichtet an der schmalsten Stelle der gleichnamigen Halbinsel, inmitten einer von Pinien und Zypressen bewachsenen Gegend, ist Asos eine besonders malerische Ortschaft, wo die venezianische Burg und der gut geschützte Hafen voller Fischerboote dominiert. Der Anblick des Dorfes beim Hinabgehen der Hauptstraße gehört zu den schönsten, den die Insel zu bieten hat. **Entfernung** von Argostoli 36,5 km nördlich.

Sehenswert



- Das **venezianische Kastell** (16. Jhd.) mit der herrlichen Aussicht, ideal um einen sagenhaften Sonnenuntergang zu genießen. Hier sind die Mauern und die gewölbte Pforte, das Haus des Statthalters, die Kirche des Heiligen Markus und Teile der Kasernen erhalten geblieben.
- Die Gebirgsdörfer **Patrikata** (8,5 km östlich) und **Karya** (9 km östlich). Auf dieser Strecke bietet sich Ihnen eine atemberaubende Aussicht auf die umliegende Gegend.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden der Ortschaft und in Myrtos, 12 km südlich.

Fiskardo

9

Das weltweit bekannte kosmopolitische Ferienort Fiskardo (in der Antike „Panormos“ genannt) ist ein gut erhaltenes traditionelles Siedlungsgebiet mit wunderschönen Häusern (einige aus dem 18. Jhd.), die mit leuchtend bunten Farben angestrichen sind. Malerische enge Gassen, Souvenirgeschäfte, Restaurants, Fischtavernen, Bars und Cafés vervollständigen das Bild. Im Hafen von Fiskardo- der Kefalonia mit Ithaka und Lefkada verbindet- ankern luxuriöse Yachten, denn Fiskardo ist der schickster Jachthafen der Insel, eine Lieblings- Destina-

61. Fiskardo, der kosmopolitischste Ort Kefalonias.





62. Lixouri ist die zweitgrößte Stadt Kefalonias.

tion des internationalen Jet Sets. **Entfernung** von Argostoli 49,5 km nördlich).

Sehenswert



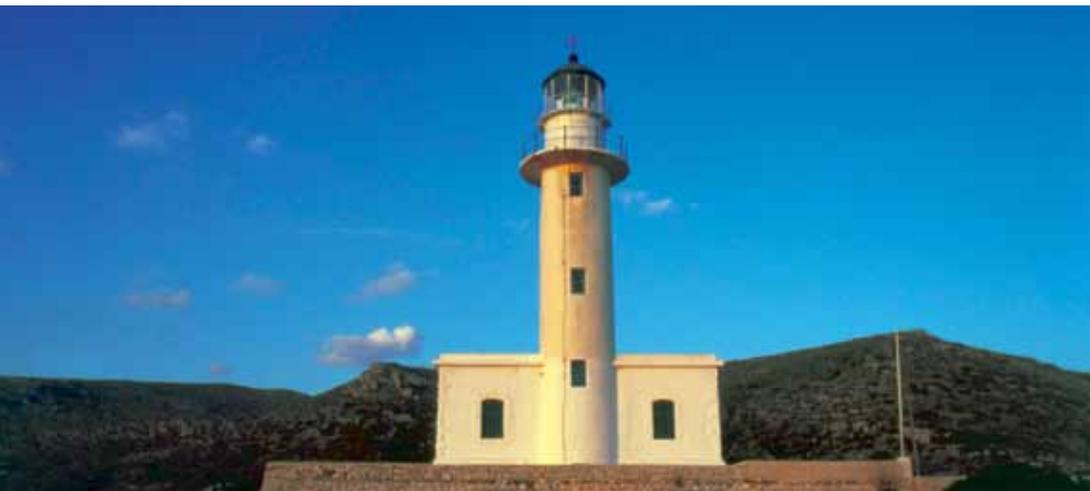
- Der **Römische Friedhof** und die **Antiken Bäder**, mit einer in die Felsen gemeißelten Höhlung, die die Einheimischen als den „Thron der Königin Fiskarda“ bezeichnen.
- Die **frühchristliche Kirche** aus dem 6. Jhdt, nahe des Leuchtturms von Fiskardo. Neben dem neuen Leuchtturm befinden sich Ruinen des alten venezianischen Turms (16. Jhdt.).

- Das **Marine- und Umwelt-Museum**.
- Die Gebirgsdörfer **Tzanata, Markantonata** und **Tzamarelata**, oberhalb von Fiskardo gelegen.

Aktivitäten

- Baden an den Stränden Foki, Evreti, Kamini, Emblysi, Kimilia, Dafnoudi, Alaties und Agia Ierousalim (Jesusalem).
- Segeln.
- Tauchen in den Höhlen von Fiskardo und in der Gegend von Agia Ierousalim.

63. Der Leuchtturm von Gerogobos mit 13 m Höhe.



Westen

Lixouri

10

Die Einheimischen nennen diese wichtige Stadt auf Kefalonia auch „Piccolo Paris“ (das kleine Paris). Es handelt sich um das moderne Handels- und Verwaltungszentrum des westlichen Teils der Insel und hat eine große geistige und künstlerische Tradition, sowie sehenswerte Kirchen und Klöster aufzuweisen. In Lixouri gibt es zwei **Bibliotheken** (Iakovateios und Petritseios), die **Philharmonische Schule** (die zweitälteste nach der Alten Philharmonie von Korfu), und die **Vallianeios Berufsschule**. Von hier fahren Fähren nach Argostoli. **Entfernung** von Argostoli 31,5 km westlich.

Sehenswert



- Die Metropolitanikirche des **Pantokratoros**.
- Das restaurierte **neoklassizistische Gebäude der Typaldos-Iakovatos Familie** aus Mitte des 19. Jhdts.

Im Erdgeschoss ist die öffentliche Bibliothek untergebracht, die 20.000 Bücher umfasst, weiterhin eine Sammlung byzantinischer und postbyzantinischer Ikonen sowie Handschriften von Evangelien aus dem 10., 14. und 15. Jhd.; außerdem werden im ersten Geschoss persönliche Gegenstände der Gründerfamilie ausgestellt.

- Die **antike Pali**, am Ort „Palaiokastro“.
- Die venezianische **Brücke von Kleisoura**, über einer grün bepflanzten Schlucht (nahe der Straße zum Livadi Dorf).
- Das **Mantzavinata** Dorf (4,5 km südwestlich), in dessen Nähe sich der „**Kounopetra**“ befindet, ein Felsen im Meer gelegen, der sich bis zum Erdbeben von 1953 bewegte; nach dem Erdbeben stabilisierte er sich. Die Bewunderer dieser unberührten Naturschönheit sollten auch die Gegend von **Vatsa**, in der Nähe von Kounopetra, mit dem wunderbaren Strand besuchen.
- Das **Koroniotissa Kloster** aus dem 14. Jhd. (2,5km W).
- Das Dorf **Kontogenada** (15 km nordwestlich), wo Gräber aus der mykenischen Epoche gefunden wurden, sowie Kirchen mit postbyzantinischen Ikonen.

Aktivitäten

- Baden am Strand von Lepeda, Xi (mit dem roten Sand), Megas Lakos und Petanoi.
- Reiten in der Gegend von Ritsata, in der Nähe des Dorfes Livadi (7 km nördlich).

Kaminarata

11

In diesem Gebirgsdorf befindet sich das **Kipouraion Kloster** (einst das bedeutendste Kloster der Insel) aus dem Jahre 1759, mit wertvollen Kirchenschätzen, erbaut in einer Landschaft von unbeschreiblicher natürlicher Schönheit, von wo man phantastische Sonnenuntergänge betrachten kann. Ganz in der Nähe gibt es das **Agia Paraskevi Tafiou Kloster** (1781) und die **Drakospilia** Höhle. Südlicher gelegen trifft man den imposanten Leuchtturm von **Gero-Gombos**. **Entfernung** von Argostoli 37 km westlich.

Aktivitäten

- Zum Baden sollten Sie zum Strand Platia Ammos, einem der schönsten in der Gegend.

64. Das Kipouraion Kloster
(bzw. „Evangelismos Theotokou“).



ITHAKA



65. Ansicht von Ithaka in Gravur von 1819 (Plan nach E. Dodwell).

Das ruhige und gastfreundliche Ithaka (oder Thiaki, wie es die Einheimischen nennen) ist ein idealer Ort, um ruhige Ferien zu verbringen. Es ist - gleich nach Paxoi - die zweitkleinste Insel der Eptanisa (Siebeninseln/Ionische Inseln), und das Königreich von Homers Odysseus (wie von vielen Wissenschaftlern angenommen wird); bewohnt ist die Insel bereits seit der prähistorischen Zeit. Ithaka erlebte seine Blütezeit während der mykenischen Periode (1500-1100 v.Chr.), geriet aber nach dieser ruhmreichen Zeit in Verfall. Als dann später Venezianer die Insel besiedelten (1504), haben Einwohner der umliegenden Eptanisa-Inseln sich hier wieder angesiedelt. 1797 wurde Ithaka der französischen Herrschaft unterstellt und später den Russen und den Türken, und schließlich 1809 den Engländern. Während des griechischen Befreiungskampfes spielte die Insel eine wichtige Rolle. Am 21. Mai 1864 vereinte sie sich, wie auch die anderen Ionischen Inseln, mit dem griechischen Staat. Ithaka hat eine Fläche von 92,6 qkm und eine Küstenlänge von 101 km.

Vathy

1

Vathy ist ein malerischer Hafen und zugleich die charmante Inselhauptstadt. Es geht um eine unter Denkmalschutz stehende traditionelle Ortschaft mit starken venezianischen Einflüssen, hübschen, ziegelbedeckten Häusern und malerischen Gassen. Der größte Teil des Ortes ist nach dem katastrophalen Erdbeben von 1953 restauriert bzw. wieder errichtet worden. Am Eingang zum Hafen trifft man auf das kleine Inselchen **Lazareto** mit der Kirche des **Sotiras** (1668), die während der Herrschaft der Engländer als Quarantänestation und später als Gefängnis benutzt wurde.

Rundgang durch die Stadt

- Zur Metropolitankirche von **Panagia**, mit der holzgeschnitzten Ikonostase (1793) und dem alten Glockenturm (1820).
- Zur Kirche von **Taxiarchis**, die berühmt für die Ikone der Kreuzigung ist, die angeblich von El Greco gemalt worden sein soll.
- Zum **neoklassizistischen Haus** der **Drakouli** Familie an der Promenade.
- Zum **Archäologischen Museum**, das Exponate ausstellt, die vorwiegend aus dem Süden der Insel stammen und die in die mykenische bis römische Periode datieren.
- Zum **Marine-Volkskundlichen Museum** (untergebracht im Gebäude der alten Strom-Station), das Trachten alter Zeiten, traditionelle Möbelstücke, Handwerker- und Landwirtsattungen sowie Exponate der maritimen Geschichte der Insel zeigt.

- Zur Bibliothek des **Bildungszentrums Ithaka** mit einer Sammlung seltener Bücher.
- Zu den Überresten der **Venezianischen Burg**.
- Zur **Höhle der Nymphen**- oder auch Marmarospilia genannt (3 km westlich von Vathy)- wo laut Homer, Odysseus die Geschenke der Phäaken verbarg, als er aus Troja zurück kam. In der Nähe befindet sich auch **Palaiochora**, eine der bedeutendsten venezianischen Siedlungen der Insel, mit Überresten von Häusern und Kirchen. Zwischen ihnen, sind die Kirchen „Koimistis Theotokou“ (Mariä Himmelfahrt) und „Eisoditis Theotokou“ (Mariä Tempelgang) denkmalgeschützt.
- Zur **Höhle des Evmaios** (6,5 km südlich), wo gemäß der Überlieferung Odysseus seinen treuen Diener Evmaios traf; danach geht es zur **Arethousa-Quelle** und zum Homerischen Ort **Korakos Petra**, alle in der Gegend um Marathias.
- Zu den Ruinen der **antiken Stadt Alalkomenes** (ca. aus dem Jahre 800 v.Chr.), auf einem Hügel in der Gegend von Aetos gelegen (4km westlich). Überreste der zyklopischen Mauern und gemeißelte Zisternen sind noch erhalten. Vom kleinen Hafen der Aetos Bucht, Pisaetos genannt, fahren Fähren nach Kefalonia.

Veranstaltungen

- Der „Theater-Wettbewerb“: Kulturveranstaltungen mit Amateur-Theatergruppen.
- Veranstaltungen über Homer und Odysseus.
- Ausstellung, Konzerte, Seminare und Konferenz.
- Volksfeste: 30. Juni in Frikes, 17. Juli in Exogi, 20. Juli in Kioni, 5. und 6. August in Stavros, 14. August in Anogi und 15. August in Platrithia.

66. Vathy (Tief) erhielt seinen Namen aufgrund seiner tiefen Lage in der Bucht.





Aktivitäten

- Im Hafen gibt es schicke Cafés, Bars und Restaurants.
- Baden an den Stränden von Loutsa, Dexia (oder Dexa), Aetos und Piso Aetos (Pisaetos), Mnimata, Skinos, Gidaki, Filiatra, Sarakiniko und Kaminia.
- Wandern: Es gibt zahlreiche interessante Wanderstrecken, von denen die beliebtesten sind: von Vathy in Richtung Evmaios Höhle und zur Quelle der Arethousa oder zum Aetos Hügel (Höhe 378 m); von Perachori Richtung Paläochora und Höhle der Nymphen; von Exogi nach Kalamos und Platrithia oder nach Stavros und Poli; von Platrithia in die Regionen Marmakas und Agios Nikolaos und von Anogi in Richtung des Berges Nirito oder nach Kioni.

Nützliche Telefonnummern (+30) ☎

- **Gemeinde:** 26740-32.795
- **Polizei:** 25740-32.205

- **Gesundheitszentrum:** 26740-32.222
 - **Hafenamt:** 26740-32.909
 - **Archäologisches Museum:** 26740-32.200
 - **Marine-Volkskundemuseum:** 26740-33.398
- Webseite für Ithaka:** www.ithaki.gr

Ausflüge auf Ithaka

Anogi

2

Eines der ältesten Dörfer der Insel, das auf einer Höhe von 510 m am Nirito Berg liegt. Hier ist ein Besuch der Kirche **Koimisi tis Theotokou** (Mariä Himmelfahrt) aus dem 12. Jhd. lohnenswert, mit ihren wunderbaren Wandmalereien aus dem 17. Jhd. und dem in venezianischer Bauweise erbauten Glockenturm (1682). Um das Dorf herum findet man imposante Monolithen (die sogenannten Menire), aus denen der Araklis und der Kavellaris sich besonders hervorheben; 3,5 km südlich stößt man auf das historische **Panagia Katharon** Kloster, das gegen Ende des 17. Jh-



67. Die traditionelle Siedlung Kioni.

des renoviert wurde, dessen Katholikon jedoch schon 1530 erbaut worden war. Von hier ist die Aussicht auf den Süden der Insel und das offene Meer wirklich beeindruckend. **Entfernung** von Vathy 16 km nordwestlich.

Stavros 3

Hübsches Hauptdorf im Norden der Insel gelegen. Auf dem Hauptplatz steht eine Büste von Odysseus; beeindruckend sind auch das venezianische Wohnhaus von Tzouganatos und der byzantinische Tempel von Sotiras. Besuchen Sie auch die ganz interessante **Archäologische Sammlung** (Tel.: 26740-23.955), in der unter anderem Funde aus der an der Küste gelegenen **Loizou Höhle** zu sehen sind. Seinen Hafen hat das Dorf in **Poli**, eine malerische Bucht mit einer kleinen Mole, an der Boote anlegen und von wo Fähren nach Fiskardo (Kefalonia) und nach Lefkada fahren. Baden Sie an den Stränden von Aspros Gialos und Agios Ioannis und an den Stränden Militera und Koutoupi des Dorfes **Lefki**. **Entfernung** von Vathy 16,5 km nordwestlich.

Platrithias 4

Das Dorf liegt in einer fruchtbaren Gegend. Gleich neben dem Dorf befinden sich die Siedlungen **Agioi Saranta**, **Lachos** und **Kalamos**. Sie können in der Bucht Afales und in der Bucht von Agios Nikolaos baden. **Entfernung** von Vathy 18,5 km nordwestlich.

Frikes 5

Das im Nordosten gelegene Fischerdorf hat eine Schiffsverbindung nach Lefkada und Kefalonia. Es wird angenommen, dass es sich bei Frikes um den bei Homer erwähnten Reithros Hafen handelt. Zum Baden fahren Sie (mit dem Boot oder mittels eines Pfades) zu den Stränden Limenia

und Pera Limenia, sowie an den kleinen Stränden entlang der Straße nach Kioni. **Entfernung** von Vathy 19 km nordwestlich.

Exogi 6

Es ist das nördlichste Dorf der Insel und aufgrund seiner Lage vielleicht sogar das Schönste (hier befindet sich der Pinienwald von Ithaka). Von hier aus bietet sich eine phantastische Aussicht auf die größte Bucht von Ithaka, Afales. Oberhalb des Dorfes, in Pernarackia, befindet sich das schöne Kloster der Panagia; es wird vermutet, dass in der Region von Agios Athanasios der sagenhafte Palast von Odysseus stand. **Entfernung** von Vathy 22,5 km nördlich.

Kioni 7

Der absolute kosmopolitische Treffpunkt Ithakas ist Kioni, der kleine Hafen mit den Überresten dreier Windmühlen. Die gleichnamige Ortschaft ist von einer traditionellen Atmosphäre geprägt, und erfreut sich vieler Besucher. Im Sommer legen in ihrem kleinen Hafen viele Yachten an. Nördlich von Kioni können Sie am Kieselsteinstrand von Mavronas baden, und südlich die einsamen Stränden Kritami, Chalkia und Liano Nisaki -nur auf dem Wasserweg- erreichen. **Entfernung** von der Hauptstadt 23,5 km nordwestlich.

68. Einer der vielen idyllischen Strände von Ithaka.







69. Die geschützten und windstillen Buchten von Vathy auf Ithaka eignen sich ideal für Wassersport.

ZAKYNTHOS



70. Zakynthos-Stadt.

Zakynthos ist eine üppig grüne Insel, mit fruchtbaren Tälern und hervorragendem Klima. Ihre Fläche erstreckt sich über 406 qkm und hat eine Küstenlänge von 123 km. Die besonders abwechslungsreiche Landschaft und die dadurch bedingte große Vielfalt an Stränden machen die Insel besonders interessant. Wenn Sie sanft abfallende Sandstrände und abgeschiedene Buchten mit tiefblauem Wasser lieben, dann sollten Sie sich für den südöstlichen Teil der Insel entscheiden. Wenn Ihnen jedoch imposante Felsen und die äußerst interessante Unterwasserwelt eher gefallen, dann passt zu Ihnen besser der Westen der Insel.

Die Venezianer, die von 1484 bis 1797 über Zakynthos regierten, nannten die Insel „Fiore de Levante“, was Blüte des Ostens bedeutet, denn auf der Insel gibt es über 7000 verschiedene Arten von Blumen. Die nach Korfu und Kefalonia drittgrößte Insel des Ionischen Meeres ist international unter dem Namen Zante bekannt. Zakynthos, der Sohn des Königs von Phrygien, Dardanos, scheint der erste Inselbewohner gewesen zu sein, der die Akropolis errichten ließ, und zwar wahrscheinlich an der Stelle, wo später die venezianische Festung erbaut wurde.

Der Einfluss Venedigs zeigt sich in der Architektur der Insel, auch trotz der durch die Erdbeben verursachten Schäden. Nach dem katastrophalen Erdbeben im Jahre 1953 und dem darauf folgenden Brand, verschwanden historische Bauten und Kirchen. In den Trümmern wurden auch die Schätze begraben, die diese bargen. Zakynthos-Stadt jedenfalls wurde nach strengsten Auflagen des Erdbebenschutzes wieder errichtet, wobei man wo eben möglich an den alten, charakteristischen Baustil anlehnte. Auf Zakynthos ist die Meeresschildkröte Caretta-Caretta geschützt, ebenso wie die Seehunde *Monachus-Monachus*.

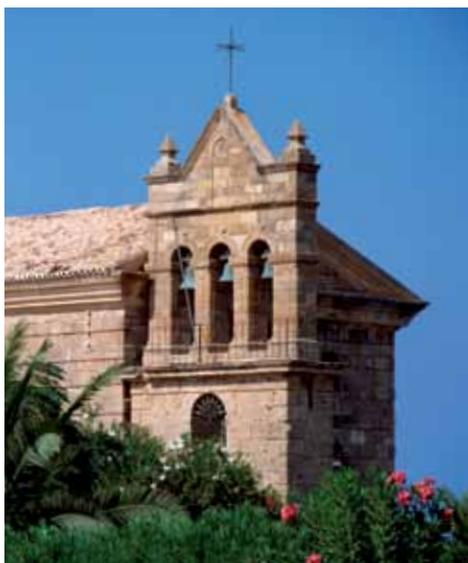
Zakynthos-Stadt 1

Zakynthos-Stadt ist gleichzeitig auch der pulsierende Inselhaupthafen. Trotz der großen Schäden während des Erdbebens von 1953, erhält die Stadt immer noch den Glanz der Vergangenheit.

Rundgang durch die Stadt

- Zum **Solomou-Platz**, der von Gebäuden umgeben ist, die dank ihren gewölbten Fenstern und Arkaden eine für Zakynthos typische, traditionelle Architektur aufweisen. In der Mitte des Platzes dominiert die Büste des Nationaldichters Griechenlands, D. Solomos. Am Platz befindet sich auch das Kulturzentrum der Stadt, in dem die **öffentliche historische Bibliothek** von Zakynthos (mit 55.000 Bänden) untergebracht ist, sowie das **Postbyzantinische Museum** der Insel, in dem einzigartige Schätze zu sehen sind, wie zum Beispiel vergoldete Skulpturen, Ikonen und holzgeschnitzte Kunstwerke.
- Zur Uferpromenade, der **Strata Marina** (K.Lomvardou-Straße), welche pulsierender Treffpunkt der Stadt ist und wo es viele Ladengeschäfte, elegante Cafés, Bars und Restaurants gibt. Sie beginnt am Solomou-Platz und erstreckt sich bis zur Kirche des Schutzpatrons der Stadt, Agios Dionysios.
- Zum **Agios Markos-Platz**. An dieser Stelle verbrannten 1797 die revolutionären armen Volksgruppen („popolari“) das libro d'oro und

71. Agios Nikolaos am Solomos-Platz.



72. Die Büste des Dichters D. Solomos am gleichnamigen Platz.

pflanzten den Baum der Freiheit. Der Platz ist mit Pflasterstein bedeckt und ist der beliebte Treffpunkt von Einheimischen und Besuchern. Hier befindet sich auch das **Solomos, Kalvos und Epifanon (berühmte) Zakynthion Museum**, das unter anderem auch die Büste des Nationaldichters D. Solomos ausstellt, die 1902 von Georgios VROUTOS erschaffen wurde.

- Zur **Rouga**. Sie heißt eigentlich Alexandrou Roma-Straße, beginnt am Agios Markos-Platz und zieht sich fast durch die gesamte Stadt. Diese Straße mit ihren beeindruckenden Arkaden ist schon seit Jahrhunderten das Handelszentrum der Stadt.
- Zum Herrenhaus **Roma** (17. Jhd.), das zu den geschichtsträchtigsten der Insel gehört (hinter dem Solomou-Platz). Das Haus hat große Empfangsräume, eine Bibliothek mit seltenen Exemplaren, eine Sammlung von Ahnenportraits, Gemälden, Trachten und Waffen von Roma Familienmitglieder u.a.
- Zum **Museum der Schriftsteller Grigorios Xenopoulos** (im Faneromeni Stadtteil, in der Nähe des Agios Dionysios). Das Museum ist dem berühmten, aus Zakynthos stammenden Schriftsteller gewidmet; zu seinen Exponaten zählen die Manuskripte des Literaten, Ausgaben seiner Bücher, persönliche Gegenstände sowie antike Möbelstücke aus seinem Familienhaus.
- Zur **venezianischen Festung**, die sich auf einem Hügel oberhalb der Stadt befindet, an der Stelle, wo einst die antike Akropolis, genannt Psosis, stand. Im Inneren der Burg sind Überbleibsel aus den venezianischen Gefängnissen,



einem Munitionslager, einer englischen Kaserne, eines Verwaltungsgebäude als auch byzantinische Kirchen erhalten.

- Zum **Bochali**, unterhalb der venezianischen Festung. Es handelt sich um einen malerischen Vorort, mit ruhigen Gassen, alten Häusern, der Kirche der Panagia (9. Jhd.), hübschen Cafés und Restaurants, wo auch die alte zakynthische Musik zu hören ist. Die Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung ist wirklich zauberhaft.
- Zum **Hügel des Stranis**, der 2 km von der Stadt entfernt ist und eine herrliche Aussicht bietet. Hier hatte der Dichter Dionysios Solomos die poetische Eingebung um die „Hymne an die Freiheit“ (später die griechische Nationalhymne) sowie die „Freien Belagerten“ zu verfassen, während er die Belagerung von Mesolongi beobachtete.

Kirchen

- **Agios Nikolaos tou Molou** (auf dem Solomou-Platz), eine im Renaissancestil erbaute Kirche (17.

Jhd.) mit einem byzantinischen Glockenturm. Hier lebte 1583 der Schutzheilige der Insel, Agios Dionysios.

- **Agios Dionysios** (am südlichen Hafenkai), wo in einer silbernen Larnax die Reliquien des Heiligen, der zugleich Schutzpatron der Insel war (18. Jhd.), aufbewahrt werden. Erbaut im Jahre 1708, wurde die Kirche 1764 renoviert; ihr imposanter Glockenturm ist der höchste der Stadt. Im erhöhten Erdgeschoss des neuen Flügels ist das **Kirchenmuseum** untergebracht, ein Hort der Kultur und des historischen Erinnerens, in dem man Ikonen und andere Kirchenschätze der christlichen Kunst sehen kann, die zum größten Teil aus dem Metamorfozi (Verklärung des Herrn) Kloster in StrofaDES stammen.
- **Agios Markos**, eine katholische Kirche aus dem Jahre 1516 (auf dem gleichnamigen Platz). Ihr Glockenturm ist eine Kopie des Glockenturms der Sant Markus Basilika in Venedig.
- **Agios Georgios**. Auf die sich hier befindete dreigestaltige Ikone, haben die Freiheitskämpfer



73. Die Kirche des Agios Dionysios an der Uferpromenade von Zakynthos.

Kolokotronis, Nikitaras und Fotomaras, alle Mitglieder der „Filiki Etaireia“ (Freundesgesellschaft, ein Geheimbund griechischer Patrioten und Philhellenen), sowie andere Kämpfer des griechischen 1821 Freiheitskampfes den Eid geschworen.

• **Panagia Pikridiotissa**, auf der Anhöhe der Festung.

Veranstaltungen

• Karneval. Der *Delalis* (Ausrufer) zieht durch die Insel und ruft das Karnevals-Programm aus. Am Karnevalssonntag findet der Umzug von „König Karneval“ statt. Die Veranstaltungen enden mit dem „Begräbnis der Maske“.

• Ostern. Die Karwoche hat auf Zakynthos ihren eigenen einzigartigen Charakter; es ist berühmt für die uralten Sitten und Bräuchen („Antenia“) sowie die ganz besonderen religiösen Zeremonien.

• Die Feiern zur Erinnerung an den Heiligen Dionysios, am 24. August und am 17. Dezember, mit einer Prozession und vielen Kulturveranstaltungen.

• Ausstellungen, Theateraufführungen und verschiedene andere Kulturveranstaltungen werden von der Stadt organisiert.

Aktivitäten

• Baden. Wenn Sie in Zakynthos-Stadt wohnen, können Sie zum Schwimmen nach Plano, Tsilivi und Kalamaki.

• Wassersport. Die Hotels, die direkt am Meer liegen verfügen über Schulen, wo Sie Wasserski, Windsurfing, Parasailing usw. erlernen können.

• Tauchen. Der wunderbare Meeresgrund, besonders im Westen, die „wilde“ Seite der Insel, eignet sich hervorragend für faszinierende „Un-

terwasser- Spaziergänge“.

• Inselrundfahrt mit kleinen Booten, die im Hafen der Stadt abfahren.

Nützliche Telefonnummern (+30)

- **Regionales Tourismusbüro**
Zakynthos: 26950-22.518
- **Gemeinde Zakynthos:** 26953-61.300-1
- **Polizei:** 26950-48.266, 26950-24.475
- **Tourismus-Polizei:** 26950-24.482-4
- **Verkehrspolizei:** 26950-24.476
- **Krankenhaus:** 26950-59.100
- **Hafenamt:** 26950-28.117-8
- **Flughafen:** 26950-28.322, 26950-29.500
- **Fährverbindungen Zakynthos:**
26950-49.500, 26950-22.083
- **KTEL-Landbusse:** 26950-22.255
- **Radiotaxi:** 26950-48.400
- **Postbyzantinisches Museum:**
26950-42.714
- **Öffentliche Bibliothek:** 26950-48.128
- **Solomos, Kalvos und Epifanon**
Zakynthion Museum: 26950-48.982
- **Herrenhaus Roma:** 26950-28.343
- **Archäologische Stätte der Festung:**
26950-48.099
- **Kirchenmuseum:** 26950-28.683
- **Steinerne Park Askos:** 26950-31.650
- **Agrarmuseum «Vertzageio»:**
26950-84.077
- **Naturgeschichte Museum Chelmi:**
26950-65.040
- **Milaneio Marinemuseum:**
26950-42.436
- **National-Meerespark von Zakynthos**
(www.nmp-zak.org): 26950 29870-2

Webseite für die Zakynthos Stadt:
www.zakynthion.gov.gr



74. Die „Galazies Spilies“ (blaue Höhlen), eine der schönsten und natürlichen Sehenswürdigkeiten von Zakynthos; es handelt sich um eine Anreihung von Meereshöhlen von einzigartiger, geologischer Zusammensetzung, die ihren Namen von der intensiven blauen Wasserfarbe erhielten.





75. Meeresschildkröte *Caretta-Caretta* bei Laganas.

Ausflüge auf Zakynthos

Im Norden

Agios Nikolaos 2

Kleiner Hafen mit vielen Tavernen, von wo aus Schiffe nach Pesada auf Kefalonia fahren. Am Hafeneingang befinden sich das gleichnamige Inselchen und die Ruinen des Klosters. **Entfernung** von der Hauptstadt 32 km nordwestlich.

Sehenswert



- Die **Galazies Spilies** (blaue Höhlen) am nordöstlichen Zipfel des Kaps Skinari, wo auch der Leuchtturm steht; es geht auch um die Inselstelle, die am nächsten der Kefalonia liegt. Die beste Zeit, um hierher zu kommen, ist früh am Morgen; dann nimmt das Wasser in den natürlichen „Gewölben“, die die Felsen bilden, eine intensive blaue Farbe an.
- Der **Steinerne Park Askos** (www.askosstonepark.gr), 1 km südlich. Dieser Naturwanderpark ist einmalig für Griechenland, da es eine einzigartige Flora und Fauna aufweist; 200.000 Bäume, Pflanzen und Büsche 120 verschiedener Arten und 1.500 Tiere 45 verschiedener Spezies leben hier. Die Besichtigung des Parks erfolgt auf einem ausgedehnten Netz gepflasterter Wege.
- Das Dorf **Korithi** (2 km nördlich) mit den schön gepflegten Steinhäusern.
- Die **Xigkia** (7,5 km südlich), wo es eine schwefelhaltige Quelle gibt, die allerdings nicht genutzt wird. Sie gelangen dorthin mit einem Boot vom Agios Nikolaos Hafen.

Aktivitäten

- Baden können Sie am Strand des Ortes, ferner in Galazies Spilies und in Makrys Gialos.
- Für Wasserspiele gibt es einen Wasser-Park.
- Tennis.
- Basketball.
- Wassersport in Hotelanlagen, die über solche Infrastruktur verfügen.
- In den Hotels der Gegend hat man die Möglichkeit, Sauna, Hydromassage und Thalasso-Therapie zu genießen.
- Beach-Volleyball.
- Inselrundfahrt mit Booten, die von Agios Nikolaos abfahren.

Volimes 3

Malerisches Bergdorf, das eigentlich aus drei kleineren Ortschaften besteht, nämlich aus Ano, Kato und Meses Volimes. Bekannt ist der Ort für die typischen bunten Webereien und Spitzen, die von der örtlichen Agrar-Genossenschaft gefertigt werden. Von hier aus können Sie auch die Galazies Spilies besuchen. Bevor man nach Volimes gelangt, kommt man am malerischen **Orthonies** vorbei. **Entfernung** von der Hauptstadt 32,5 km nordwestlich.

Sehenswert



- Der Glockenturm von **Agia Paraskevi**, eine genaue Kopie dessen von Agios Dionysios in Zakynthos-Stadt.
- Das **Agios Andreas** Kloster, nordöstlich des Dorfes.
- Das **Agios Georgios ton Krimnon** Kloster (1540), inmitten eines dichten Pinienwaldes gelegen (2,5 km westlich). Ein Pfad, der am Kloster beginnt, führt zur Höhle, wo der Heilige Gerasimos, Beschützer von Kefalonia, als Asket lebte.
- Das Kloster **Panagia Anafonitria** (6 km südwestlich), in welchem auch eine mittelalterliche Burg (15 Jhdt.) anzutreffen ist.
- Der berühmte, wunderschöne und am meisten fotografierte **Strand** der Insel „**Navagio**“ (3,6 km westlich). Von der Porto Vromi Kalksteinbucht mit dem smaragdgrünen Wasser fahren Boote (Fahrtdauer 30 Min.) zu diesem phantastischen Strand, der eigentlich Agios Georgios heißt; es hat sich aber die Bezeichnung

„Navagio“ durchgesetzt wegen eines Handelsschiffes Wrackes, das in den 80er Jahren hier aufgelaufen ist und jetzt im kristallweißen Sand halb versunken liegt. Vergessen Sie nicht, Wasser mitzunehmen, bevor Sie an diesen Strand fahren.

- Das Dorf **Elies** (6,5 km östlich), mit einer bedeutenden Zahl traditioneller, aus Stein erbauter Häuser geprägt.
- Das **Panagia Spiliotissa** Kloster (circa 10 km südöstlich, in der Nähe des Dorfes Orthonies) aus dem 16. Jhd. Die holzgeschnittene Ikonostase wurde 1712 von Nikiforos Lampetis geschaffen.

Aktivitäten

- Baden können Sie in Makrys Gialos und Navagio.
- Erforschen der Höhlen, die sich in der Gegend von Porto Vromi befinden, mit einem Wasser-Tretboot oder einem kleinen Boot.
- Wandern auf den Pfaden der Gegend, die zu abgechiedenen Buchten führen, wie zum Beispiel zur Saricha Bucht.
- Die Volksfeste der Agia Paraskevi am 26. Juli und des Agios Dimitrios am 26. Oktober.

Zentral-Zakynthos

Katastari

4

Das Dorf, das die größte Einwohnerzahl auf der Insel besitzt, ist an den Hängen eines Hügels voller Olivenbäume und Weinstöcke erbaut und es bietet eine traumhafte Aussicht auf den Golf des Alykes, ein beliebter Touristenort. Katastari weist eine reiche musikalische Tradition auf und verfügt

über ein Philharmonisches Orchester. **Entfernung** von der Hauptstadt 16,5 km nordwestlich.

Sehenswert



- Die **Panoramaaussicht** vom **Agios Ioannis Prodromos** Kloster (17. Jhd.) aus.
- Das **Agrar-Museum „Vertzageio“** im Pigadakia Dorf (1,5 km südlich), wo eine Ausstellung der kulturellen und landwirtschaftlichen Geschichte eines traditionellen Dorfes von Zakynthos zu sehen ist, mit seltenen Exponaten von der ganzen Insel, von denen einige bis ins 16. Jhd. datieren.
- Das **„Museum für Naturgeschichte Chelmi“**, im Agia Marina Dorf (7 km südlich). In diesem privaten Museum gibt es Sammlungen von Vögeln, Fischen und Schalentieren, außerdem von ausgestorbenen Pflanzen und Tieren, Mineralien und Gesteine, wobei auch pädagogisches Material für Kinder bereit steht.

Alykes

5

Touristischer Küstenort, durch den ein Fluss fließt, über den eine steinerne Brücke führt. Seinen Namen hat das Dorf von den Salinen in der Gegend erhalten. In unmittelbarer Nähe gibt es viele kleine Strände und Buchten. **Entfernung** von der Hauptstadt 17,5 km nordwestlich.

Sehenswert



- Die Küstensiedlung **Alikana** (3 km südöstlich), wo archäologische Funde entdeckt wurden.
- Der **venezianische Wachturm** (Vardiola)

76. Erforschung der Meereshöhlen in Porto Vromi.



mit einem eingepprägten venezianischen Hauswappen, in der Nahе der kleinen Kirche des Agios Konstantinos (circa 8 km südöstlich).

- Das malerische Dorf **Planos** (16 km südlich), erfreut sich großes Touristenzustroms. In der Nahе von Planos befindet sich der bekannte **Strand Tsilivi**, einer der schönsten und populärsten der Insel. Hier stoßen Sie auch auf das „**Milaneio Marinemuseum**“, das maritime Objekte namhafter Schiffe zeigt; ferner fotografisches Material, Uniformen und historische Schätze, die diese einmalige historische Dokumentation einer 4000 jährigen Geschichte vervollständigen.

Aktivitäten

- Baden am Strand der Ortschaft und an den Stränden von Alikanas bis nach Tsilvi. Ebenfalls an der nordwestlichen Seite der Insel, in der Bucht Porto Vromi und bei „Navagio“.
- Mini-Golf. Es gibt hier einen sehr gut organisierten Mini-Golf-Platz.
- Campen in Alykes, in Meso Gerakari (6,5 km südlich) und in Tragaki (8 km südlich).
- Wenn Sie sich am 15. August hier aufhalten, ist ein Besuch des Panagia Anafonitria Volksfests lohnenswert.

Agios Leon

6

Traditionelles Gebirgsdorf mit steinernen Hau- sern. **Entfernung** von Zakynthos-Stadt 24 km westlich.

Sehenswert



- Die Kirche des **Agios Leon**, die zu Ehren der alten Bischof von Sizilien erbaut wurde. Hier werden Sie einheimische Teppiche (kilimia) und Webwaren sehen.
- Das Dorf **Louha** (5km NÖ), das inmitten einer herrlichen Landschaft steht.
- Die großartige Naturschönheit der **Limnionas Bucht** (5,5 km südwestlich).
- Die Ortschaft **Kampi** (7 km nordwestlich), erbaut am Fuß des schroffen Felsens von Shizas, wo man einen phantastischen Sonnenuntergang genießt. In der Gegend gibt es einen mykenischen Friedhof mit ausgemeielten Höhlen.
- Das Dorf **Koiliomenos** bzw. Agios Nikolaos (7 km südöstlich), auf einer Höhe von 480 m





erbaut, rühmt sich traditioneller Häusern aus dem 16. Jhd. und des beeindruckenden Glockenturms der Agios Nikolaos Kirche (1893). Auf der Strecke Richtung Lagopodo und inmitten einer üppig grünen Landschaft trifft man auf den so genannten „Orchideengarten“, benannt aufgrund der 42 Orchideen-Arten, die auf der Insel gedeihen.

- Das **Machairado** (14 km südöstlich), das größte Dorf auf Zakynthos nach Katastari. Hier herrscht ein traditioneller Baustil vor; besonders erwähnenswert sind die Kirchen Agia Mavra (14. Jhd.) mit ihrem venezianischen Turm und dem Glockenturm, sowie die Kirche der Ypapanti (14. Jhd.). Diese Kirche wurde erst kürzlich durch einen Brand zerstört, doch der Wiederaufbau hat bereits begonnen. Ungefähr 4 km östlich vom Dorf können Sie das **Anbaugelände Komoutou** besuchen, wo auf einer Fläche von 600.000 qm ausgezeichnete biologische Wein und Öl erzeugt werden (Tel.: 26950-92.284).

Aktivitäten

- Baden in Limnionas und in Porto Roxa.
- Wandern. Es gibt sehr interessante Strecken im Vrachionas Gebirge, die zum Wandern ideal sind: vom Dorf Loucha (4 km nordwestlich) in Richtung Koiliomeno über das Kloster Yperagathou und in Richtung Maries, sowie vom Dorf Gyri (6,5 km nordwestlich) nach Agia Marina, und vom Dorf Exo Chora (4,7 km nördlich) nach Kambi.

Süden

Argasi

7

Beliebtes und sehr lebhaftes Küstendorf unter dem Schatten des Skopos Berges gelegen. An der kosmopolitischen Küste des Ortes gibt es eine steinerne Brücke aus dem 19. Jhd., sowie Überreste einer mittelalterlichen Burg. In der umliegenden Küstenregion und dem ebenfalls kosmopolitischen Ferienort **Vasilikos** (11 km südlich) ist das Zelten und der Strandaufenthalt nach Sonnenuntergang vom 1. Juni bis einschließlich 31. Oktober untersagt, da der Lärm und die Lichter sich negativ auf das Brüten der Meeresschildkröten auswirken. **Entfernung** von der Hauptstadt 4 km südöstlich.



78. Auf Marathonisi gibt es schöne Sandstrände.

Sehenswert



- Die Strände **Sekania** und **Daphni**, die zu den wichtigsten Biotopen für die Fortpflanzung der Meeresschildkröten *Caretta-Caretta* gehören.
- Das **Volkskundliche Museum** („Memorosa“) in Vasilikos, mit einer Sammlung aus lokalen Trachten, Webereien, Geschirre, Werkzeuge und Möbeln, sowie alten Aufnahmen der Insel, d.h. vor dem Erdbeben von 1953.
- Die wunderschöne Küste von **Gerakas** in der Nähe von Vasilikos, mit den schönen Höfen voller Blumen und den urigen Tavernen, wo Lieder erklingen.
- Die private kleine Insel **Pelouzo** (im Laganas Golf), die ebenfalls als Brutstätte der Meeresschildkröten unter Schutz steht.

Aktivitäten

- Die Gegend eignet sich ideal für Wanderungen. Von einem Wanderweg, der bei Argasi beginnt, können Sie bis zum Gipfel des Berges gelangen, wo sich die Kirche der Panagia Skopi-

otissa befindet, die an der Stelle erbaut wurde, wo einst der Tempel der Artemis stand. Der Ausblick, der sich Ihnen hier bietet, wird Sie für die Mühe entschädigen.

- In Argasi gibt es eine große Spielplatz-Anlage und einen kleinen Zoo.
- Baden in Argasi, an den Stränden von Kaminiya, Vourderi, Porto Zoro, Banana (mit den typischen weißen Lilien im Sand), Ionio, Porto Roma und Gerakas.
- Beach-Volleyball, Tennis und Wassersport an den Stränden, die über solche Sport-Anlagen verfügen.
- Tauchen im Tauchzentrum von Vasilikos.

Laganas

8

Der kosmopolitische Ferienort und die Inselmittelpunkt schlechthin, mit vielen Bars, Restaurants und Cafés. Ein Teil des Strandes, der gewissen Auflagen zum Schutz der Meeresschildkröten *Caretta-Caretta* unterliegt, zusammen mit der Bucht von Laganas, den Landzungen Marathonisi und Pelouzo und der Eilande Strofades sind Teil des „**Zakynthos Nationalen Meeresparks**“. **Entfernung** von der Hauptstadt 11 km südlich.

Sehenswert



- Das kleine, mit Pinienbäumen übersäte Inselchen **Agios Sostis**, nahe dem Kieselsteinstrand und dem kleinen Hafen; mit dem Festland ist es durch eine schwimmende Brücke verbunden.
- Die kosmopolitische Ortschaft **Porto Koukla**.
- **Kalamaki** (6 km östlich), eine touristisch entwickelte Gegend der Insel, mit einem schönen Strand und imposanten Felsen aus Gipsstein.

Aktivitäten

- Basketball.
- Beach-Volleyball.
- Wassersport.
- Hydromassage.
- Thalasso-Therapie.
- Baden am Sandstrand von Laganas, in Agios Sostis und in Porto Koukla.
- Tauchen im Tauchzentrum von Laganas.
- Campen.

Keri

9

Ein pittoreskes Dorf am südlichen Zipfel der Insel, mit einem schönen gepflasterten Dorfplatz und Überresten einer mittelalterlichen Siedlung. Als Hafen von Keri dient **Limni** (5,5 km nordöstlich), wo es viele Fischtabernen gibt. In der Gegend von Limni gibt es Teer-Vorkommen, die schon im Altertum bekannt waren („Quelle des Herodot“). **Entfernung** von der Hauptstadt 21 km südwestlich.

Sehenswert



- Die Kirche **Panagia Keriotissa** (1745), im Renaissance-Stil erbaut, mit einem hübschen Glockenturm und einer wunderschönen holzgeschnitzten Ikonostase.
- Der **Leuchtturm** (1925 errichtet) von Keri (1,5 km südwestlich) am Rande eines 200 m tiefen Abgrunds. Von hier hat man eine phantastische Aussicht auf Megali (große) und Mikri (kleine) Myzithra, zwei imposante weiße Felsen, die Pyramiden gleich aus dem Meer hervorragen. Von hier können Sie einen der berühmtesten Sonnenuntergänge im Ionischen Meer bewundern.
- Die **Marathias** Siedlung (2,5 km südlich von Limni), mit einer schönen Aussicht auf den Laganas Golf und das **Marathonisi** Eiland.
- Die **Damianou Höhle**, in der Nähe des Agalas Dorfes.

Aktivitäten

- Von Limni, dem Hafen von Keri, können Sie

mit dem Boot eine Rundfahrt zu den Meereshöhlen der Gegend unternehmen. Die Boote fahren auch an Mikri und Megali Myzithra vorbei, an Kamares bei Marathias (natürliche „Öffnungen“ in den Felsen) und an Marathonisi mit seinem schönen Sandstrand.

- Baden in Limni und am Strand von Marathias.
- Tauchen im Tauchzentrum von Limni bei Keri.

Nahe gelegene Inseln

Strofades

10

In den Weiten des Ionischen Meeres, 45 km südwestlich von Zakynthos und 78 km westlich vom Kap Katakolo auf dem Peloponnes, ragen zwei kleine, entlegene Eilande aus dem Wasser hervor: die Strofadia bzw. Strofades. In der Antike wurden sie „Schwimmende Inseln“ genannt, weil es wirklich den Anschein hat, als würden sie auf der Wasseroberfläche schwimmen. Die größere der Inseln heißt Stamfani und die Kleinere Arpyia (Arpina). Diese beiden Eilande sind durch einen Riff-Isthmus miteinander verbunden. Auf Arpyia steht das imposante **Metamorphosi Kloster** bzw. Panagia Pantochara (13. Jhdt.), mit Klostermauern, die über 25 m hoch sind, offensichtlich zum Schutz vor Überfällen von Piraten. Hierher hatte sich der Heilige Dionysios, der Schutzheilige von Zakynthos, als Mönch zurückgezogen. Sie können mit einem angemieteten Boot dorthin gelangen; allerdings ist der Aufenthalt untersagt, da die Eilande zum Einzugsgebiet des „Nationalen Meeresparks von Zakynthos“ gehören.

79. Die Große und die Kleine Myzithra in der Gegend von Keri.



80. Die Landschaften von Zakynthos sind von reichen natürlichen Schönheiten und seltenen geologischen Phänomenen geprägt.





GREECE

**HERAUSGEBER:
GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR
NOVEMBER 2016 (ZWEITE AUSGABE)**

Redaktionelle Aufsicht: ANGELA VARELA
Leiterin der Direktion Marktforschung
und Werbung

Redaktionelle Koordination: ELENI MITRAKI
Leiterin der Verlags- & audiovisueller
Medien Abteilung

Textgestaltung Griechisch: YANNIS RAGOS

Übersetzung: ALPHAVITOS, Thessaloniki

**Textbearbeitung
für Deutsch:** KATERINA KARAVASILI

**Künstlerische
Gestaltung:** KATERINA KOUREBANA – MARIA MANDREKA

Druckgestaltung: V+O COMMUNICATION

**Layoutanpassung
für Deutsch:** LTH advertising

Fotografien: **1 Umschlagbild:** C. MOUSTAFELLOU –
2, 47, 48, 49, 61: G. AUGOUSTINATOS –
6, 9, 68, 71, 72: N. DESYLLAS – **17:** A. DROUGAS –
24, 26: K. KOUREBANA – **65:** N. MARKOU –
55, 57, 59, 63: P. MATSOUKA – **75:** G. MOUSSOULIS –
69: A. NIKOLOPOULOS – **27, 80:** Y. PSILAKIS –
23: D. ROZAKI – **70:** B. SFYRAS – **3:** Y. VAHARIDIS –
77: D. VLAHAITIS – **7:** P. YANNAKOUROS –
74: Y. YANNELOS – **4, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15,**
20, 25, 50, 51, 53, 58, 64, 66, 67, 73, 76:
ARCHIV der G.N.T.O – **28, 29, 30, 31, 32, 33, 34,**
35, 36, 37, 38, 39, 46, 52, 54, 56, 60, 62:
PRÄFEKTUR KEFALONIA - ITHAKA – **5, 16,**
18, 19, 21, 22: PRÄFEKTUR KORFU –
40, 41, 42, 43, 44, 5: PRÄFEKTUR LEFKADA –
78, 79: PRÄFEKTUR ZAKYNTHOS

Fotogestaltung: KATERINA KOUZOUNI

Karten: GEODATA S.A.

Druck: PRESSIOUS ARVANITIDIS S.A.

ISBN: 978-960-534-060-5

Copyright: GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR

Die vorliegende Ausgabe ist nicht für den Verkauf bestimmt.

GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR
www.visitgreece.gr

**GRATIS-
AUSGABE**



GRIECHISCHE ZENTRALE FÜR FREMDENVERKEHR